

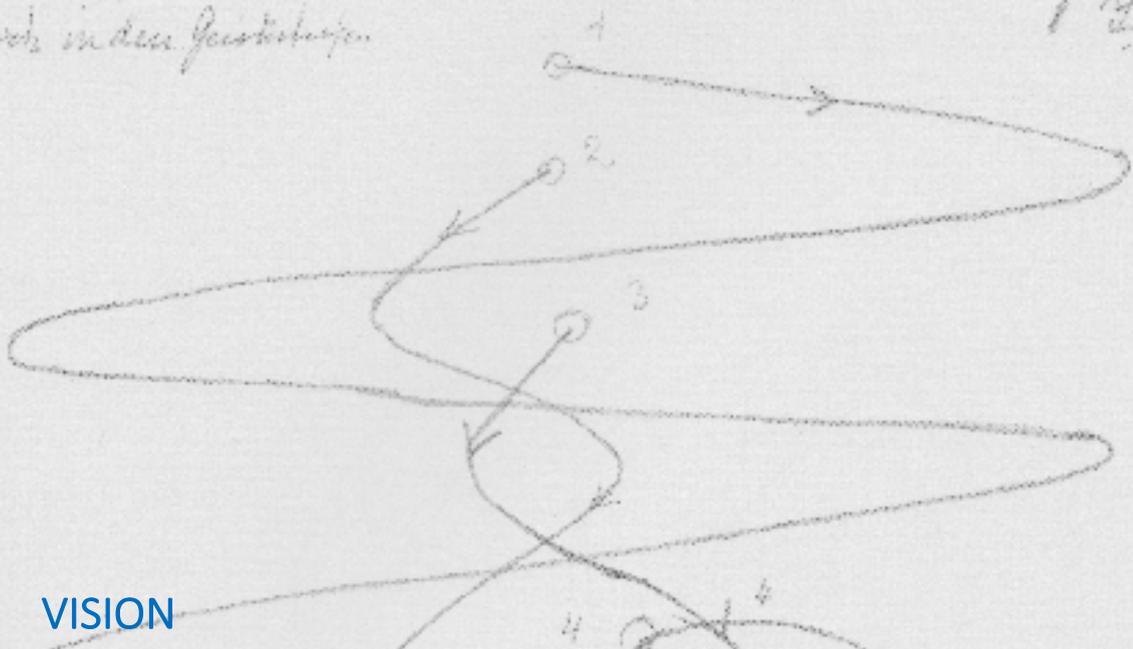
**QUO VADIS EURYTHMIE IMPRESARIAT**  
PROJEKTÜBERSICHT 2020/21/22 FÜR FÖRDERER



Ernst Reepmaker / MA, Impresario  
Heft 2

das was in den Gedanken

1. Januar = Woche

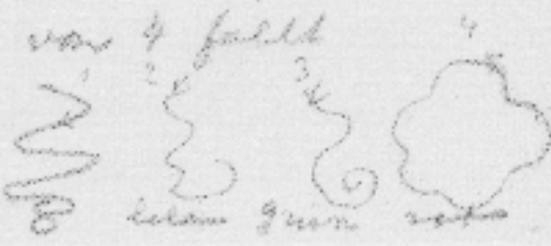


## VISION

- Woher kam der Impuls für diese Agentur?**  
 Aus meinen Erfahrungen als Performer, Regisseur, Choreograf, Dramaturg, Organisator im professionellen Bereich mit internationalen Eurythmie-Initiativen - ich habe 3 Ensembles gegründet und wieder losgelassen - und meine Beziehung zu der Freien Szene in Wien, wo ich mich über 30 Jahre inmitten der Existenznöten der unabhängig arbeitenden Performer befand. Nun will ich existenzsichernde und anregende Bedingungen schaffen für Eurythmie-Performer.
- Wie funktioniert die Vermittlung von Eurythmie-Künstlern durch das Impresariat?**  
 Es gibt das Quo Vadis Eurythmie Impresariat und die Website: <http://www.quovadis-impresariat.eu/>  
 Hier begegnet man den Künstler/Ensembles und ihren Intentionen sowie ihren Produktionen und man kann bei Interesse Auftritte unmittelbar buchen. Dieses Tool ist einzigartig. Man kann es nutzen!
- Das Impresariat "screent" Gruppen, Orte und Finanzierungsmöglichkeiten. Gelingt es für die Eurythmie ein breiteres Interesse zu wecken und öffentliche Spielstätten und Unterstützer zu gewinnen?**  
 Wir bieten ein divergierendes Spektrum, Stil-Vielfalt, Programme für alle Altersgruppen, disziplin-übergreifende Produktionen sowie Beiträge zu einem kritischen Diskurs an. Die Präsentation ist sachlich. Wir hoffen so, in einem weiten Umkreis Interesse zu wecken. Wesentlich ist unser Anliegen in den verschiedensten Kontexten aufzutreten. Durch meine Erfahrungen im Berufsfeld weiß ich, was in der Jetztzeit im professionellen Bereich von uns verlangt wird.
- Was ist Ihre Vision für die nächsten fünf Jahre?**  
 Dass durch unsere Energie, Schaffenslust, Ideenvielfalt und Substanz, aber auch durch Disziplin, Aufrichtigkeit und Achtung für die Performance-Kultur unserer Zeit, sich ein neuer Spielraum für Produktion mit Eurythmie bildet und wir unseren selbstverständlichen Platz in der Kulturlandschaft finden und überzeugen.

Während der 5. Zeit haben gleichzeitig die 4 Figuren die 4 Linien, sodass sie gleichzeitig beginnen und gleichzeitig bei dem

- Im Untergrund: R. Steiner - Wochensprüche, Choreografie der 40. Woche
- Heft-Front: Eurythmie Theater Fundevogel: Geschichte vom Soldaten





## **QUO VADIS EURYTHMIE IMPRESARIAT**

PROJEKTÜBERSICHTE 2020/21/22 FÜR FÖRDERER

Ernst Reepmaker / MA, Impresario

Heft 2

WIEN - BERLIN - BONN - HAMBURG - DEN HAAG / AUGUST 2021



## INHALTE \* BERICHTE

Vorab	VISION
Kontext	ZU DIESEM HEFT
Motiv	MIT EURYTHMIE KLECKERN

## SEITE

02
06
07
08
08
08

## INTERMEZZI \* BILDER

Fundevogel / Geschichte vom Soldaten
Kompanie Vonnunan / Siebe(n)
Melaine MacDonald / Walking on Water
M. Camillo & Th. Feyerabend / Triple Helix

## QUO VADIS EURYTHMIE?

Intro	PROJEKTBSCHREIBUNGEN 2019/20/21	09	09
-------	---------------------------------	----	----

Gia van den Akker / Tracce
----------------------------

## RÜCKBLICK PROJEKTE 2020

Intro	QUO VADIS	Das Jahr 2020 / Covid 19 ...	14	13
A	MOVOPoesie	3. Eurythmie Festival Wien	14	16
D	PATCHWORK	Live geplant, aber verlegt	15	17
D	GLEIS 2	Wir arbeiten weiter	15	17
D	EVENTEURYTHMIE	1. Tanzfestival Bonn	15	
NL	MIMAGES	2. Eurythmie Festival Den Haag	15	18
INTERN.	QUO VADIS	Website als Service Angebot	16	18
INTERN.	QUO VADIS	als Service Angebot	16	18
INTERN.	WEITERE PROJEKTE	von Quo Vadis unterstützt	16	18
INTERN.	2020/21	Schenkungen u. Unterstützungen	16	19
INTERN.	2020/21	Performer:innen und Ensembles	18	19

Lisa Dunker & Mar-Lin Schut über Switch
Lisa Dunker & Mar-Lin Schut / Porträts
Eurythmie Ensemble Wien / Die Bienenkönigin
Gail Langstroth / über V:OICED
Gail Langstroth / Bilder zu V:OICED
Gail Langstroth / One Word NUNS
Jona Lindermayer / Manto in Variationen
Milena Hendel / GeGender
Thomas Feyerabend / *Brainstorm*
Bettina Grube / Solo Motiv Eurythmie Salons
Carina Schmidt / Solo Motiv Eurythmie Salons

## PROJEKTE ÜBERSICHT 2021

Intro	INHALTE	Praktisches, Kalkulationen	20	20
INTERN.	PROJEKTE	Übersicht 2021	21	21
D	HAMBURG	Delphi Eurythmie Festival	21	22
D	DELPHI	1. Eurythmie Festival verschoben	21	22
D	2. AUFTAKT	Delphi Festival verschoben	21	23
D	KALKULATION	Delphi Events	21	
D	KALKULATION	Eurythmie Salons an der Alster	23	24
A	MOVOPoesie	4. Eurythmie Festival Wien abg.	24	24
D	EVENTEURYTHMIE	Online Tanz Festival Bonn	24	25
D	KALKULATION	Online Festival Bonn	25	29
NL	EURITMIE	> Close Up Festival Den Haag	25	29
NL	ABRECHNUNG	Euritmie > Close Up Den Haag	28	31
D	KALKULATION	Patchwork 2021 / Plan B	30	31
D	KUNSTPLANBAU	Die Lange Nacht der Religionen	30	34

Melaine MacDonald / Solo (Wotruba Kirche)
Carina Schmidt / Solo
Joachim Kühmsted / Delphi Festival Plakat
Christiaan de Roo / über Quo Vadis und Porträt
Constanze Oehl / über Quo Vadis und Porträt
Bettina Grube, Tille Barkhoff, Melaine MacDonald, Carina Schmidt / Eurythmie Salons ...
Gail Langstroth / MOVOPoesie - 4. Festival Wien
Tanja Rudenko / EurythmieTanzfestival Bonn Plakat
T. Rudenko & M. Hecker / Global Village
Studenten ODDE Leiden / Euritmie > Close Up
Milton Camillo / Lange Nacht der Religionen
Jona Lindermayer / Manto in Variationen
Miranda Markgraf / Maintaining the Unknown
Kompanie Vonnunan / Unterführung Wien

## AUSSICHTEN 2022

INTERN.	TOURNEE	Eurythmie Circuit	36	35
NL	TOURNEE	Jong Euritmie Ensemble	37	35
INTERN.	QUO VADIS	Einladung zu den Services	38	43
	QUO VADIS	Impressum	43	44

Hans Wagenmann / Videoeurythmie erforschen
EvaMaria Hammon / Aus der Videoarbeit
EvaMaria Hammon / Aus der Videoarbeit
Quo Vadis Foto Auslese
Quo Vadis Foto Auslese

## ZU DIESEM HEFT

Was brauchen frei und professionell arbeitende Bühneneurythmist:innen, um von ihrer Kunst existieren zu können? Eine umfassende Infrastruktur, bestehend aus Spielstätten, Web-Foren, Services, Expertise und finanzieller Unterstützung, um hochwertig produzieren zu können, dafür Raum zum Proben und Mittel, um sich zu präsentieren. Ein interessiertes, ja begeistertes Publikum aller Altersstufen, das regelmäßig Vorstellungen sehen will. Davon handelt die Darstellung in diesem Heft.

Es stellt die Projekte des Quo Vadis Eurythmie Impresariats 2020/21/22 vor, die Zielsetzungen, die Inhalte, die Finanzierung und die erreichten- bzw. geplanten Ergebnisse.

Die Quo Vadis Agentur wurde gegründet, um die zuerst gestellte Frage nachhaltig durch Taten und Initiativen zu beantworten. Mit anderen Worten: die gemeinte umfassende Infrastruktur in Österreich, Deutschland, Holland und in der Schweiz zusammen mit den Performer:innen und einer wachsenden Zahl von Mitwirkenden zu bauen.

Dieses Heft richtet sich an Förderer und Gönner, die bereit sind, das Quo Vadis Eurythmie Impresariat finanziell maßgeblich bei diesem großangelegten Vorhaben zu unterstützen. Die Darstellung ist so aufgebaut, dass Projekt-Beschreibungen, Texte zu den Inhalten und Finanzübersichten (Kalkulationen / Endabrechnungen) sich abwechseln.

*Wien - Berlin - Bonn - Hamburg - Den Haag  
Juni 2021 / Ernst Reepmaker/MA, Impresario*



## MIT EURYTHMIE KLECKERN

Ernst Reepmaker, MA

### Intro

Zusammen mit einigen Kolleg:innen habe ich seit geraumer Zeit ein für mich neues Berufsfeld betreten:

Ich bin *Impresario* geworden und leite seit 2017 das internationale *Quo Vadis Eurythmie Impresariat*, eine Agentur für Produktionen mit Eurythmie, zugleich Künstler:innen-Vertretung (Wien/Berlin/Bonn/Hamburg/Den Haag).

Was sind meine Ziele? Ich möchte qualitativ hochwertige Eurythmieproduktionen mit-initiiieren und vermitteln und dabei ein breites Spektrum präsentieren.

Damit meine ich z.B. unterschiedliche Stile von klassisch bis zeitgenössisch bzw. divers in der Herangehensweise von vorab durchchoreografiert bis hin zu *devised*. Aber ich meine auch aktuelle Projekte von jungen vielversprechenden Künstler:innen und Ensembles gegenüber Produktionen von sehr erfahrenen, routinierten Künstler:innen und Gruppen und ich interessiere mich auch für *Alterswerke*.

Ich möchte eine große Verschiedenheit an Kontexten (Schule, Kongress, Kirche, Haftanstalt, Altersheim, Spital, usw.) und Spielorte (Theater, Gewerbe-Halle, öffentlicher Platz, im Park, am Bahnhof, usw.) im Portfolio führen, wo eurythmische Kunst *immer wieder anders* in Erscheinung treten kann.

Auch unterschiedliche Formate, wie Try Outs, Masterclasses, Dialogveranstaltungen mit anderen performativen Künsten, Labore und Experimente, Flashmobs, usw. werden wir anbieten.

Die Lage der Performer, die professionell mit Eurythmie als Bühnenkunst arbeiten, wollen wir verbessern. D.h. organisatorische Infrastrukturen aufzubauen, die es diesen Performer:innen ermöglichen, auf hohem künstlerischen Niveau zu produzieren (mit Kolleg:innen, in geeigneten Räumen, mit einem entsprechenden Maß an Zeit und Finanzen, Vermittlung, usw.), regelmäßig aufzutreten bzw. Tourneen durchzuführen, Bekanntheit zu erwerben und sich in einer lebendigen Szene zu etablieren.

Last but not least möchte ich einen inhaltlichen Diskurs anregen.

Für Vermittlung und Diskurs habe ich eine umfassende Webplattform eingerichtet. Liebe Kolleg:innen: Schauen Sie rein und betreten Sie den Dialograum: [www.quovadis-impresariat.eu](http://www.quovadis-impresariat.eu).

### Auf welche Art und Weise lebt für mich die Eurythmie in meinem Tun?

*Eurythmie* bezeichne ich als eine *Übergangskunst*. Die Optik dabei ist, dass die Zuschauer eine Darbietung betrachten, wo sich das Gezeigte und Erlebte fortwährend *im expliziten Zustand des Übergangs* befindet! Dieser Zustand des *Transfers* ist das Besondere und gleichzeitig Wesentliche dieser Bewegungskunst in jedem einzelnen Element. Gelingt diese Dramaturgie des *Transfers*, erfasst das Prinzip der Wandlung durch beseelte Bewegung und lebendige Bilder Performer wie Zuschauer. Eine langanhaltende Nachwirkung ist die Folge. Diese Kunst befähigt zum Drang, das eigene Leben anders anzugehen, d.h. immer wieder selbst diesen zur Erfahrung gewordenen Raum des *Transfers* zu betreten.

In diesem genannten Raum steht alles organisch miteinander im Zusammenhang. Jede Wirkung hat Konsequenz für das Ganze sowie für jedes Teil. Wirkungen können sich sphärisch vollziehen und lineare Folgen nach sich ziehen usw. Was immer ich, mittels Fokus, mittels meiner Phantasie und meiner Gestaltungskraft an Bildern, Gesten, Stimmungen, Interaktionen und Choreografien im performativen Raum erzeuge, ich erlausche dann was folgt und was sich wie in eine weitere Gestaltung hineinergießen möchte.

So in etwa habe ich meine Produktionen mit Eurythmie immer zu formen versucht. Der Weg der Gestaltung lief immer über das entwickelnde Gespräch (*devising*) mit dem Stoff, mit der Materie und vor allem mit den Mitspieler:innen. Eine so entwickelte Produktion ist nie fertig, thematisiert und entwickelt sich stets weiter und die Performer:innen entwickeln sich mit ihm weiter und verwachsen zugleich immer mehr mit ihr. Sie werden von ihm lebensbegabt und sinnfähig gemacht im Felde dieses besonderen Stoffes und des Themas. Hier entsteht im intelligent geführten Dialog eine ganz eigene eurythmische Dramaturgie, weitgehend befreit von Klischees.

### Auf welche Weise fühle ich mich durch sie inspiriert?

In ähnlicher Art und Weise baue ich, zusammen mit meinen Kolleg:innen, langsam und umsichtig am Felde meiner Agentur, die sich über vier Länder erstrecken soll und sukzessive wachsen möge.

Will ich Eurythmie als Kunst zur Präsenz befähigen, sollte ich auch nach ihren künstlerischen Qualitäten mich orientieren: *Peripherie-Zentrum Empfinden* und *Sensibles Chaos* sind meine Leitmotive. Und meine Arbeitsmethode ist naturgemäß der *Dialog*: Sowohl mit den Produzent:innen und mit den Darsteller:innen, und aber auch mit Initiator:innen, Organisator:innen und interessierten Menschen führe ich Gespräche und höre auf Themen, Motive, Arbeitsansätze und Intentionen und versuche so sukzessive zu einer Zusammenschau zu finden. Was wird gewollt? Wie wird gearbeitet? Wer ist involviert? Von was werden meine Kolleg:innen inspiriert? Was lebt unter bestimmten Gruppen von Menschen und wie könnte Quo Vadis durch Gastspiele engagierter Künstler:innen etwas beitragen zur künstlerisch-inhaltlichen Vertiefung?

Kurz: Quo Vadis stellt sich aktiv aufmerksam und dialogbereit in den erfragten Interessensraum hinein und wird dann mit den engagierten Ensembles, mit den Eurythmie-Produktionen initiativ. Die Arbeitsgeste ist großräumig angelegt und wird gelingen können, wenn viele Menschen antizipieren, mitmachen werden. Es würde mich enorm freuen, wenn viele Kolleg:innen diese Einladung aufgreifen!

### Welche Grundlage gibt sie mir?

Eurythmie ist m.E. Bild für eine zeitgemäße Art, menschliche Umfelder als sensible Gebilde aufzubauen, die durch eine gemeinsame Interessens- und Frage-Kultur belebt, ja aufgeladen werden. Wenn dann im Laufe der Zeit verschiedenste Produktionen mit Eurythmie ‚vorbeikommen‘, wird genügend Interesse und entsprechend Publikum da sein. Das ist mein Ideal!

### Wann und wie überschreite ich hierbei die Grenzen dieser Kunst?

Steiners Reihung der Künste in 3 Raum- und 3 Zeitkünste mit der 4en, *Dicht- oder Wortkunst* als Mitte (*Kunst im Lichte der Mysterien Weisheit*, Bibl.nr. 275, zweiter Vortrag, Dornach, 29. Dez. 1914) inspiriert mich. Von der 6ten, Tanzkunst zur 7ten, Sozial- oder Gesellschaftskunst findet eine besondere Grenzüberschreitung statt, wo die Dramaturgie des Tanzes bzw. der Eurythmie die Gestaltung sozialer Prozesse zwischen Menschen ergreift, gestaltet und so wirkend lebendige Gemeinschaften erstehen lässt. Wenn ich jetzt also versuche, im Stile und Stimmung der Eurythmie ein gesellschaftliches Feld und Wirken zu bearbeiten, betätige ich mich m.E. im Übergangsbereich zwischen Tanz/Eurythmie und Gesellschaft. *Hier ist eigentlich jede und alle Kunst beheimatet*, nl. als *Gesprächsraum* und *Ort* und aber auch als *Quelle eines zukünftigen Handelns*. Das Quo Vadis Eurythmie Impresariat ist ein Versuch in diesem Sinne.

### Wo und wie erlebe ich mich als Eurythmist, auch wenn ich etwas Anderes mache?

Ich bin ein Verbinder, ein Ermöglicher. Es ist eine Art von ‚Kleckern‘ was ich mache. Wie in einem Malkästchen habe ich zurzeit bis zu 12 Produktionen mit Eurythmie im Portfolio und pinsle damit auf vier ‚Leinwänden‘, die dazu besser oder weniger gut präpariert sind: Holland, Deutschland, Österreich und die Schweiz. Und das Präparieren dieser Leinwände, das Ansprechen eines interessierten Umfeldes, das fortwährend Im-Dialog-Sein gehört zu den Aufgaben der Agentur dazu. Und hier ist Quo Vadis abhängig davon, dass die Kollegenschaft und das interessierte Publikum sich aktiv beteiligen.

Was mich an der Eurythmie als Kunst inspiriert - Peripherie-Zentrum Empfinden - ist zugleich meine Arbeitsweise beim Entwickeln der Quo Vadis Agentur.

Was ich als ganz natürlich empfinde, ist, dass ich mich jetzt - nachdem ich selbst als Eurythmist eine Fülle an Projekten durchführen durfte - mich in meiner wohl letzten Berufsphase komplett um die Möglichkeiten *anderer* Künstler:innen kümmern darf und werde.

### Noch nicht - Überall - Entwicklung

Was ich als *Anthroposophie* in mir trage, lässt mich immer neugierig sein nach Potential (*was da ist, aber noch nicht erschienen*), nach Chancen (*die überall gegeben sind*) und Möglichkeiten (*zur Entfaltung, zur Entwicklung*). Ich könnte auch sagen: Anthroposophie bedeutet für mich eine durch und durch positive Lebenseinstellung, ungetrübtes Interesse in allen Blickrichtungen und Freude am Begegnen. Ich verdanke hier meinem Weg mit Eurythmie und die Zusammenarbeit mit so vielen anregenden Kolleg:innen unendlich viel.

Ich freue mich auf das, wie es weiter geht ... Dieses Heft zeigt wieder Wege, die bisher gegangen wurden und was noch vor uns liegt:

### Quo Vadis Eurythmie?

Berlin, Ernst Reepmaker, Pfingsten 2021  
Jurriaan Cooman gewidmet ...  
... und der Zeit nach Corona



Co. Vonnunan / Melaine MacDonald / Milton Camillo & Thomas Feyerabend

# QUO VADIS EURYTHMIE?

PROJEKTBECHREIBUNGEN 2019/20/21



## INTRO

Im Folgenden wird eine Übersicht der Aktivitäten vom QUO VADIS EURYTHMIE IMPRESARIAT gegeben. Diese Agentur wurde von mir, Ernst Reepmaker/MA, Eurythmist, Regisseur, Dramaturg und Impresario, 2017 gegründet.

Die Beschreibung fasst den Impuls und die Teilbereiche der Initiative in der heutigen Form zusammen. Sie gibt die Matrix ab für die Finanzplanung. Es handelt sich hier um ein umfassendes Konzept einer organisatorischen Infrastruktur für professionelles Produzieren mit Bühneneurythmie in Österreich, Holland, Deutschland und der Schweiz. Dieses Konzept bezieht eine große Gemeinschaft von Künstler:innen, Organisator:innen, Finanziers, Zuschauer:innen und Freund:innen der Eurythmie, unterstützend-tätige Mitwirkende (Grafik, Medien, Werbung, usw.) und kooperierende Einrichtungen (Ausbildungen, Kulturvereine, Galerien, Museen, Kirchen, usw.) mit ein.

Die Quo Vadis Agentur für hochwertige Bühneneurythmie will eine Bewegung initiieren und den Diskurs anregen. Einer möglichst vielseitigen eurythmischen Kunst einen geschätzten Platz in der aktuellen Kulturlandschaft zu vermitteln und professionell arbeitenden Performer:innen die Existenz auf Grundlage ihrer Arbeit zu ermöglichen, sind Hauptanliegen der Quo Vadis Agentur.

Die Darstellungen in diesem Heft werden teilweise aufgebaut sein nach Muster eines Verwendungshinweises, so, wie sie von den meisten Stiftungen, an die wir Anfragen richten, nach Transfer eines unterstützenden Beitrags, verlangt wird. Angestrebt wird eine Finanzierung der Initiative als Ganzes. Wir bitten die Sponsoren, die uns unterstützenden Firmen und Gönner die gesamte Tätigkeit der Quo Vadis Agentur zu fördern.

Wien & Berlin, Januar bis Ende Mai 2020 / Ernst Reepmaker  
Quo Vadis Eurythmie Impresariat

### Projekttitle

Aufbau einer Existenz-ermöglichende Infrastruktur für professionelles Produzieren mit Bühneneurythmie.  
Projektbeschreibung Quo Vadis Eurythmie Impresariat

### Name der Agentur

Quo Vadis Eurythmie Impresariat  
Wien - Berlin - Bonn - Hamburg - Den Haag

### Projektverantwortlicher

Ernst Reepmaker/MA, Impresario

### (Büro) Straße / Hausnummer

Scharfenberger Straße 9/6

### PLZ / Ort

13505 Berlin-Tegel

### Land

Deutschland (Ableger: Holland, Österreich, Schweiz)

### Telefon

+43 699 100 740 27 (Reepmaker)

### E-Mail

reepmaker@quovadis-impresariat.eu



Gia van den Akker: Tracce

## PROJEKTEILNEHMER

### Projektleiter

Hier wird es mit der Zeit in den einzelnen Ländern IMPRESARIOS geben, die die Landesabteilungen impulsieren. In Österreich und übergreifend ist das bereits ERNST REEPMAKER; in Holland wird das ab Sommer 2021 ein Team um Ernst Reepmaker sein; in Deutschland haben ISABELLE RENNHACK und MICHAELA PRADER vom Verein Eventeurythmie e.V. in Bonn zugesagt mitzuwirken. In Basel sind MARTJE BRANDSMA und PHILIPP TOK auf der Suche nach Initiator:innen.

## Mitarbeiter vor Ort

Hier bilden sich Teams in den einzelnen Ländern.

ÖSTERREICH/WIEN: Ernst Reepmaker (Impresario, Gründer), Maximilian Engel und Marco Rauter (Internetpräsenz), Xenia Vargova (Grafik, Medien), Jasper Gather (Technik, Licht und Festival Planung), Stefan Libardi (finanzielle Beratung, Prüfung), SMartAt (Buchhaltung, Abrechnung und finanzielle Jahres-Übersichte).

HOLLAND/DEN HAAG: Ernst Reepmaker (zukünftig Impresario), Juliette van Lelieveld und Lisa Dunker (Mitwirkende, Organisation), Bart van Dam (Kontaktperson), Florian Oele (Technik, Licht und Festival Planung), und Roos de Vries, (Website-Pflege).

DEUTSCHLAND: Hier bilden sich gerade Teams in Bonn (um Isabelle Rennhack und Michaela Prader vom Verein Eventeurythmie e.V. sowie Tatjana Rudenko und Marthy Hecker) und Hamburg (Tille Barkhof / Kjell Häggmark / Bettina Grube + Danuta Swamy von Zastrow) um jeweils ein Quo Vadis Festival vorzubereiten. In Berlin kooperiert die Quo Vadis Agentur mit dem Patchwork Festival/Birgit Hering sowie mit der Kulturveranstalterin Friederike Schinagl/Lange Nacht der Religionen und Kunstplanbau.

SCHWEIZ: In der Schweiz haben wir nur zaghaft mit ersten Aktivitäten begonnen. Im Dialog sind wir mit Martje Brandsma (Goetheanum Eurythmie Ensemble) und Philipp Tok (Goetheanum) über die Kooperation mit einem Kulturort in Basel.

## Zielgruppen

Die wesentliche Zielgruppe und gleichzeitig die wichtigsten Partner sind die Performer:innen und Ensembles, die sich über das Quo Vadis Netzwerk präsentieren (Website und Medien) und ihre Produktionen im Rahmen der Festivals und dem Eurythmie Circuit dem Publikum zeigen (werden).

Die zweite Gruppe, für die wir uns einsetzen, sind die Zuschauer:innen. Wir bauen die ganze Quo Vadis Infrastruktur auf, um die Begegnung zwischen Publikum und Performer:innen so oft und so lebendig wie möglich stattfinden zu lassen. Quo Vadis vermittelt eurythmische Kunst für alle Altersgruppen und im Rahmen verschiedener Kontexte und Spielorte.

Natürlich hat die Corona Krise unsere Aktivitäten weitgehend ausgebremst, und so gingen auch die aufgebauten Kontakte zu den Zielgruppen größtenteils wieder verloren. Am Wiederaufbau dieser Kontakte wird jetzt energisch gearbeitet.

## Kooperationspartner

Wie gesagt sind das international die Performer:innen/Ensembles (s.S. 16 Übersicht PERFORMERINNEN/ENSEMBLES).

Wichtig sind auch die Veranstalter der Kultureinrichtungen sowie die Redakteur:innen der Medien, zu denen wir den Kontakt pflegen und ausbauen. Ziel ist, eine zunehmende Zahl von öffentlichen Vorstellungen in Theatern zu arrangieren. Eine größere Menge an Artikeln, Interviews und Anzeigen sind bereits erschienen und für die nächste Zeit geplant. Fester Partner ist hier z.B. AUFTAKT, Zeitschrift des Deutschen Berufsverbandes der Eurythmist:innen.

In Wien kooperierte Quo Vadis seit der Gründung mit der neuen Eurythmie Ausbildung - die es leider nicht mehr gibt - und in Holland ebenfalls mit der Euritmie Ausbildung innerhalb der Hogeschool Leiden. Gerade durch diese Kooperationen werden junge, zukünftige Kolleg:innen mit den Möglichkeiten und Services der Quo Vadis Agentur vertraut gemacht.

In Holland werden wir bald eine eigene Stijger-Stiftung gründen und somit in diesem Land eine vorteilbringende juristische Grundlage für unsere Kulturarbeit haben. Auch diese Stiftung wird als Service-Einrichtung für die Szene aufgebaut.

## ORTE DER PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Die Quo Vadis Agentur ist aktiv in ÖSTERREICH, HOLLAND, DEUTSCHLAND und (zukünftig) in der SCHWEIZ.

Wir entwickeln FESTIVAL-FORMATE für Wien / „MOVOPoesie“, Den Haag / „MIMAGES“, Bonn / „EVENT-EURYTHMIE“, Hamburg / „DELPHI“ (Arbeitstitel), Basel / „SCALA“ (Arbeitstitel), für den Bodensee / „---“

Wir kooperieren mit Berlin / „PATCHWORK“. Wir betrachten das „EURYTHMIE FORUM“ in Witten als das 8e Festival im Jahresverlauf. So wird es im Laufe der Zeit pro Trimester jeweils 2 internationale Eurythmie-Festivals geben, die von der Quo Vadis Agentur (mit)gestaltet bzw. gefördert werden.

Quo Vadis strebt unter dem Namen **EURYTHMIE CIRCUIT** an, in den vier genannten Ländern mehrere Tournee-Parcours anzulegen (siehe dazu die Beschreibung auf Seite 34). Wir streben an, die Vorstellungen so viel wie möglich in öffentlichen Spielstätten zu veranstalten.

**ÖSTERREICH:** Der Parcour in Österreich könnte in Bregenz anfangen und via Innsbruck, Salzburg, Linz und Wien ostwärts verlaufen, um dann Richtung Süden nach Graz abzubiegen und in Klagenfurt zu enden.

**HOLLAND:** In Holland haben wir Herbst 2020 begonnen mit folgenden 10 Spielorten über den Start in 2021 zu verhandeln:

### OST-TOUR

Helmond	Annatheater
Nijmegen	Karel de Grote College
Zutphen	Theater (noch offen)
Zeist	KulturZentrum KunstenHuis
Assen	Theater De Schalm

### WEST-TOUR

Vlissingen/Middelburg	(vorläufig: Vrije School)
Breda	(vorläufig: Vrije School)
Rotterdam	Theater Het Kapelletje
Den Haag	Vreedehuis
Amsterdam	Polanen Theater

**DEUTSCHLAND:** Tournee-Parcour in Deutschland könnten z.B. in der Großregion Ruhrgebiet, Großregion Berlin, Groß-Region Hamburg, Großregion Bodensee und Großregion München aufgebaut werden. Mit einigen Kolleg:innen sind wir bereits in die Planung eingestiegen. Wir bemühen uns darum, noch in 2021 mit ersten Parcour zu beginnen.

**SCHWEIZ:** In der Schweiz wollen wir erst ein Festival in Basel aufbauen. Eurythmie Circuit muss u.U. noch warten.

## AUSGANGSSITUATION

Die ursprüngliche Intention, um die Quo Vadis Agentur zu gründen, war: das Bedingungenfeld für Performer:innen, die professionell mit Bühneneurythmie arbeiten, in Österreich, Holland, Deutschland und der Schweiz zu optimieren. Dabei ging und geht es um das Einrichten passender Auftrittsmöglichkeiten, z.B. Festivals bzw. Spielstätten (siehe auch Eurythmie Circuit), verbesserte finanzielle Bedingungen (Honorare, Unterstützung) durch Stiftungen und Gönner, Garantien (z.B. durch Freundeskreise), erhöhte Präsenz in den Printmedien bzw. Schaffung eines internationalen Internetforums sowie um einen belebenden inhaltlichen Diskurs.

Um diese Ziele zu erreichen, wird eine organisatorische Infrastruktur sukzessive aufgebaut und es werden in den Ländern autonom arbeitende Teams entstehen. Diese kooperieren mit Menschen, die in einzelnen Orten wiederum in Teams organisatorische Aufgaben übernehmen (Kontakt mit Theatern und Presse, bzw. Regeln der Übernachtungen, Verpflegung, usw.). So soll eine lebendige, bunte und vielseitige Szene sich Stück um Stück entfalten können.

## ZIELE UND ERWARTUNGEN; ERFOLGSKRITERIEN

Ziele sind: eine zunehmende Anzahl professionell arbeitender Bühneneurythmist:innen und -Ensembles, eine zunehmende Anzahl von öffentlichen Spielorten, wachsendes Interesse an Eurythmie als Bühnenkunst sowie größere Bekanntheit einzelner Performer:innen und Kompanien, wachsende Diversität des Angebots, zunehmende Qualität der Produktionen bzw. der eurythmisch-dramaturgischen Fantasie.

Dies Alles möge zur Folge haben, dass die Wertschätzung für eurythmische Kunst bei einem potentiellen Publikum steigt, die Zuschauerzahlen entsprechend in die Höhe gehen, die finanzielle Unterstützung für Künstler:innen und Ensembles zunimmt, die Bereitschaft bei Theater-Intendanten entsteht, Produktionen mit Eurythmie in ihrer Programmierung aufzunehmen und dass Eurythmie schließlich ein Bestandteil der aktuellen Kulturlandschaft wird.

Dies erfordert unaufhörlichen und umfassenden Einsatz, den sich die Quo Vadis Agentur zu leisten vorgenommen. Gelingen kann es, wenn die Eurythmie Performer:innen die Services von Quo Vadis annehmen/nutzen.

## ARBEITSWEISE

Gespräch, Dialog, Begegnung. Expertise und Tools weitergeben. Talente entdecken und fördern ...

## ABLAUF DES PROJEKTS

### Zeitlich

Sukzessive werden die beschriebenen Einrichtungen, Teams, Festivals und Parcour unter dem Dach Quo Vadis Eurythmie Impresariat aufgebaut. Dieser Aufbau wird als work in progress nie abgerundet sein...

### Inhaltlich

Diskurs. Bei den Festivals werden Chronisten eingeladen, das Gezeigte thematisch, kontextuell und historisch zu betrachten, zu kommentieren und durch ihre Beiträge den Diskurs anzuregen. Die Künstler:innen werden eingeladen, sich inhaltlich am Diskurs zu beteiligen, indem sie sich und ihre Arbeit, methodische Ansätze, dramaturgische Überlegungen, sowie Bildmaterial im Webportal einbringen. Die Vielfältigkeit innerhalb der Szene zeigt sich so dem interessierten Publikum bzw. den Veranstalter:innen, die Vorstellungen buchen möchten.

Die Festivals sollen auch als Berufsmessen funktionieren. Potentielle Veranstalter:innen können hier das Angebot an Produktionen wahrnehmen und den Künstler:innen begegnen bzw. gleich vom Ort weg buchen.

## MITARBEIT DER PROJEKTEILNEHMER

Die Künstler:innen werden angeregt, ihren eigenen Stil und eigene Inhalte in Produktionen zu verdichten bzw. zu vertiefen und damit hinauszutreten. Quo Vadis bietet den Performer:innen Raum, um als autonome Unternehmer:innen mit den eigenen Produktionen an die Öffentlichkeit zu gehen und sich mit ihren eigenen künstlerischen Beiträgen im Rahmen der sich entfaltenden Eurythmie-Szene zu positionieren.

So sind die Künstler:innenn gleichzeitig Zielgruppe und auch Partner:innen für die Quo Vadis Agentur.

Die Künstler:innen werden im Rahmen von Symposien gebeten Stellung zu ihrer eigenen Kunst und zum eigenen Produktionsstil bzw. zu den Inhalten zu beziehen. Gerade der Reflexionsprozess als gemeinsamer Ansatz der Mitwirkenden ist Bestandteil des Quo Vadis Impresariats. Alle mitwirkenden Performer:innen sind kontinuierlich dazu aufgerufen, sich hier aktiv zu beteiligen.

## **AUFTRETENDE SCHWIERIGKEITEN**

Buchen über die Website funktionierte (noch nicht) ... Der Präsentations-Folder 2019 führte nicht zu Buchungen ... Hing das mit Waldorf100 zusammen? War die Eurythmie-Welt einfach zu sehr auf dieses an und für sich großartige Ereignis fixiert und davon einfach zu sehr vereinnahmt? Eine andere Frage ist, ob die Eurythmie-Welt sich überhaupt erst gewöhnen muss, eine Agentur wie Quo Vadis als Einrichtung in ihrer Mitte zu haben und dessen Chancen und Möglichkeiten zu nutzen. Hier sind wir bezügl. Präsentation und Bewusstsein bildender Arbeit gefordert. Will die Welt Eurythmie? Wenn die Welt nicht von der Existenz der Eurythmie weiß, wie sollte sie Eurythmie wahrnehmen bzw. schätzen?

## **EINSCHÄTZUNG DES PROJEKTLITERS**

Wie lange braucht es, bevor Quo Vadis bei den potentiellen Nutzer:innen und Zielgruppen ankommt?

Bei den Performer:innen und Ensembles ist dies bereits zunehmend der Fall. Die Festivals werden dankbar angenommen und die Künstler:innen beteiligen sich mehr und mehr an der inhaltlichen Gestaltung.

Das ist SEHR erfreulich!

Es ist noch zu früh, um beurteilen zu können, wie unsere Arbeit beim Publikum ankommt bzw. im Bewusstsein lebt. Bei den Schulen lebt die Initiative m.E. noch zu wenig. Sie ist noch nicht richtig angekommen ...

Bei den Geldgebern sind wir als Einrichtung inzwischen größtenteils bekannt und wir durften immer wieder Fördergelder empfangen. Auf die Zukunft hin wird, der Notwendigkeiten entsprechend, die Frage sein, ob Quo Vadis mit größeren Beträgen für die Gesamtarbeit rechnen kann. Denn das wird dringend nötig sein (siehe Antrag).

## **ZIELERREICHUNG**

Da haben wir noch einen langen Weg vor uns. Es hat Umstellungen gebraucht und Neu-Fokussierung, um unsere Ziele genauer einzukreisen. Aktuell: Durch die Corona-Krise bedingt wird das noch einmal geschehen sein!

### **Einhaltung finanzieller Rahmen**

Das ist bei den 3 letzten Teilprojekten 2020 nur gelungen durch Einsatz von Geldmitteln, die vom Vorjahr übriggeblieben waren bzw. vom Gründer aus einem Garantiefond beigesteuert wurden. Für die Fortführung der Arbeit ist notwendig, dass sich bald mehr Finanzeinrichtungen und Privatpersonen an der Finanzierung der Quo Vadis Agentur beteiligen werden. Hierzu werden wir eigene Strategien entwickeln.

### **Einhaltung zeitlicher Rahmen**

Das ist uns bisher sehr gut gelungen. Die organisatorischen Tätigkeiten wurden so eingerichtet, dass alle geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen rechtzeitig abgeschlossen werden konnten. Die Corona-Krise bewirkt, dass wir bis Ende März 2020 nach Planung arbeiten konnten. Für den Rest des Jahres müssen wir wohl nach Innen fortsetzen.

Die Ziele, die wir uns für Quo Vadis auf lange Sicht gesteckt haben, können wir ansonsten nur schrittweise erreichen.

### **WÜRDEN WIR DAS PROJEKT GENAUSO WIEDER DURCHFÜHREN?**

Nein ... Die Art der Buchungen hat nicht funktioniert. Das werden wir anders einrichten. Mehr servicebezogen. Die Darstellungen in diesem Heft geben die so gemeinte Umstellungen genügend wieder.

### **WAS TRÄGT DAS PROJEKT ZUR ENTWICKLUNG UNSERER GESELLSCHAFT BEI?**

Fördern von Eurythmie-Künstler:innen und -Ensembles und auch Dialogkultur auf Basis von Eurythmie als Performance-Kunst; im Dialog mit Tänzer:innen zeigt sich, dass sehr bewundert wird, wie umfassend in der Eurythmie-Szene reflektiert wird über den Zusammenhang von Kunst, Spiritualität und Gesellschaft.

Veranstalten von Festivals (Wien, Den Haag, Berlin, Bonn, Hamburg, ...); Entwickeln einer Infrastruktur für bewusstseins-erweiternde Performance-Kunst.

Veranstalten von Vorstellungen und Tourneen: Eurythmie Circuit; Infrastruktur für Performance-Kunst als Beispiel einer von Künstler:innen selbst herbeigeführten Verbesserung ihrer existentiellen Lage.

Streben nach Wirkung und Einfluss von eurythmisch-performativer Kunst auf die/in der Gesellschaft; die Quo Vadis Agentur präsentiert eine neue Generation von Eurythmie Künstler:innen, die - Paradigma Shift! - ein starkes gesellschaftliches Engagement mit ihrer Kunst ausleben, in zeitgenössischer Art.

Aktuelle Themen künstlerisch reflektieren und in origineller Art spiegeln; weniger Interpretation bestehender Werke ist Ziel dieser Künstler:innen, als mehr das künstlerisch-performative Gestalten eigener Ansichten und Visionen. Also neue dramaturgische Herangehensweisen und interaktive Arbeitsmethoden.

Den Sinn eurythmischer Kunst immer wieder neu ergründen und diese Kunst facettenreich präsentieren. Kontextorientiert arbeiten und produzieren; in Beziehung stehen zur aktuell lebenden performativen Kultur eines Landes und unserer Zeit wird angestrebt. Aktuell: Aus der Corona Krise gestärkt hervortreten!



## Elisabeth Margarete Dunker & Mar-Lin Schut - über Quo Vadis:

Aan een stichting:

### Best bestuur ...

Hierbij doen wij, Lisa Dunker en Mar-Lin Schut, een existentiële aanvraag voor een donatie ten behoeve van SWITCH. We willen achtereenvolgens vertellen: Ontstaansgeschiedenis van onze samenwerking / Plannen en visie / Doelen / Plan van aanpak / Begroting

### Ontstaansgeschiedenis van onze samenwerking:



In 2015 ontmoetten Lisa en Mar-Lin elkaar tijdens het project 'Earth' in De Zalen. Mar-Lin was hiervoor als sprekkunstenaar en acteur gevraagd door Elsemarie ten Brink. De uitvoerende euritmisten waren Elsemarie én Lisa. Daar is onze samenwerking begonnen, in het werk.

In 2018 richtte Ernst Reepmaker het *Qua Vadis Euritmie Impresariaat* op met als doel de uitvoerende euritmie in meerdere Europese landen een stevige en nieuwe impuls te geven. Ernst vroeg ons mee te werken aan 8 *MEET IN'S*, ontmoetingen met theaterdirecteuren en publiek in 8 theaters in Nederland, waar hij het impresariaat voorstelde en wij korte optredens gaven. Tussen de optredens door gingen we met het publiek in gesprek over wat we hadden laten zien. Het publiek kon zijn waarnemingen uitspreken, vragen stellen en daarop reageerden en improviseerden wij direct. Het publiek was in alle gevallen betrokken en verrast.

Wij, Lisa en Mar-Lin, merkten hoe vanzelfsprekend en ongecompliceerd onze kunstzinnige samenwerking was. Ook ontmoetten we in elkaar eenzelfde zoeken naar vernieuwing in zowel de euritmie als het spreken.

In 2019 vroeg Mar-Lin Lisa mee te doen aan een serie optredens in de *Poëzieweek 2020*. We gaven 10 voorstellingen in het tijdsbestek van een week. Het waren korte spontane optredens overal in de stad. Zo hebben we opgetredens in de Centrale Bibliotheek Den Haag (2x), Café De Posthoorn, Pulchri Studio, Galerie Bos Fine Art aan de Korte Vijverberg en het Vreedehuis. Mensen waren enthousiast en soms echt ontroerd door het samengaan van spreken en bewegen.

Na de optredens hadden we boeiende gesprekken met mensen uit het publiek en konden we flink netwerken voor onze nieuwe initiatieven. Tijdens deze week waren we ook onderdeel van een poëziemiddag in de Haagse *Kunstkring*, waar voordrachtskunstenaars gedichten voordroegen met als thema 'de toekomst is nu'. Het speciaal voor Mar-Lin geschreven gedicht van *Edith de Gilde* met euritmie, werd warm ontvangen in de overvolle *Albert Vogelzaal* van de Haagse *Kunstkring* aan de Denneweg en vormde een hoogtepunt van die middag.

Wie had kunnen weten dat een maand later culturele en kunstprojecten voor lange tijd niet meer plaats konden vinden in openbare ruimtes! Voor ons beiden was deze week, ondanks de erop volgende maanden van restrictie, een opmaat naar een nieuwe vorm om de spreekkunst en euritmie op eigentijdse wijze in de wereld te brengen.

**We zijn niet stil blijven zitten.** We hebben begin 2021 besloten om een intensieve samenwerking met elkaar aan te gaan. Ons initiatief hebben we een naam gegeven: **SWITCH**.

**Plannen en visie:** We willen schakelen, switchen, meebewegen en flexibel zijn in deze veranderende tijden, een brug slaan tussen het alledaagse en de menselijke ziel. Dat betekent dat we onze speelruimte verleggen. We maken de publieke ruimte tot onze speelruimte en geven er zo een andere dimensie aan. We willen zuurstof zijn voor de geest;

Voor ons is het noodzakelijk om deel te zijn van het hedendaagse en daarop in te kunnen spelen. In deze tijd willen we een pitstop zijn voor lichaam, ziel en geest; We willen de wordeuritmie een krachtige impuls geven;

We willen onderzoeken hoe wij als euritmist en spreker optimaal kunnen samenwerken om tot een wezenlijk resultaat te komen. Dat wil ook zeggen: Kunnen we een methodiek ontwikkelen die in de toekomst een leidraad kan zijn voor andere euritmisten en sprekers? Wij richten ons wat thema's en keuze voor teksten betreft op de actualiteit, op wat er in de samenleving gebeurt en op literatuur die zojuist verschenen is;

We willen ons direct richten op de toeschouwer en toehoorder, hen in de actualiteit meenemen en op de hoogte brengen van belangrijke gebeurtenissen in de maatschappij, die vaak even nieuws waren en dan weer snel op de achtergrond raakten.

**Doelen:** Ons doel is optreden in de publieke ruimte; aansluiten bij festivals en evenementen: Ingaan op vragen die ons gesteld worden: UIT-festival Den Haag 18 en 19 september: We zijn gevraagd om in de Haagse *Kunstkring* aan de Denneweg meerdere keren op te treden tijdens dit weekend / Festival *MIMAGES* 18 - 24 oktober in het *Vreedehuis*: We zijn van harte uitgenodigd om meerdere optredens te verzorgen.

**Plan van aanpak:** In juni 2021 subsidies aanvragen voor SWITCH / Vanaf september 2021 twee dagen werken en repeteren met elkaar. Op de donderdagochtenden repeteren we in het Vreedehuis / Ook besteden we tijd aan netwerken en zoeken we naar mogelijke samenwerkingspartners. Hiermee bedoelen we enerzijds andere kunstenaars om in een kunstproject mee samen te werken, met name jonge mensen. Anderzijds netwerken we met musea, festivals, enz / Natuurlijk ontplooiën we PR-activiteiten. We verminderen onze lessen en trainingen die we geven drastisch, zodat we tijd en ruimte scheppen voor SWITCH. Daar moet natuurlijk een nieuwe vorm van vergoeding in de plaats komen. Die geldt onze aanvraag ...

## RÜCKBLICK PROJEKTE / 2020

### Intro: Das Jahr 2020 / Covid-19 Krise / Besinnung / Vertiefung und Erweiterung

Die Dynamik bzw. die Nicht-Dynamik dieses höchst dramatischen Jahres 2020 wird bestimmt von der Corona-Krise, die die frei produzierenden Eurythmie-Künstler:innen und unsere Agentur besonders hart trifft.

*PATCHWORK* Berlin 2020 kann nicht live stattfinden. Stattdessen findet *GLEIS2* online und mit weniger Künstler:innen statt. *EVENTEURYTHMIE.DASFESTIVAL* Bonn ist verschoben auf Mitte März 2021. Und das *MIMAGES - 2. EURITMIE FESTIVAL* in Den Haag, Mitte November 2020 wird in veränderter Form bei einem Symposium erst im Mai 2021 stattfinden können.

In Hamburg trifft sich seit einigen Monaten eine neu gebildete, sehr motivierte Initiativgruppe. Diese plant bereits für Ende Januar 2021 ein erstes *Eurythmie Festival im Delphi Showpalast* zu veranstalten. Aber auch diese Planung müssen wir fallen lassen. Vorbereitungen für Ersatz-Events laufen weiter. Das Festival selbst wird um ein Jahr verschoben. Überall ist die *Quo Vadis Agentur* maßgeblich einbezogen oder federführend für die Organisation zuständig. Wir bemühen uns stets mit neuen Formaten situativ auf Covid-19 zu reagieren. Das kostet jedes Mal viel Energie und führt einerseits zu Frust und aber auch immer wieder zu belebenden neuen Bemühungen.

Gleichzeitig wird die Zeit des äußeren Stillstands genutzt, um sich auf die Weiterführung der Agentur zu besinnen. Mehr und mehr soll das bisher Erreichte verwertet werden in standardisierten Prozessfolgen, Formularen und Web-Tools, womit professionell arbeitende Kolleg:innen und Performer:innen an verschiedenen Orten arbeiten können, um dort ähnliche Initiativen autonom zu entfalten, die *Quo Vadis* initiiert und entwickelt hat. Somit werden die *Quo Vadis* Mitwirkenden auch zu Dienstleistern für die aktuelle Eurythmie-Szene. Nach drei Jahren Entwicklung folgt jetzt eine nächste Phase der Nachfolge, beginnend mit *Den Haag bzw. Holland, Bonn und Hamburg bzw. Deutschland* und *online bzw. international*. Das ist sehr erfreulich!

## MOVOPoesie - 3. EURYTHMIE FESTIVAL WIEN

### konnte gerade noch in März 2020 stattfinden!

Einige Tage nach dem Festival findet der Lockdown des gesamten Kulturlebens in *Österreich* statt. Schon viel weniger Besucher:innen kommen zum Festival. Ein großer Verlust ist zu bedauern. Dieser kann allerdings aufgefangen werden.

## AUFTRETENDE SCHWIERIGKEITEN

Die Vertreter:innen aus den osteuropäischen Ländern kommen leider nicht zum Festival, bis auf die *Schüler:innen- und die Eurythmiegruppe aus Prag*. Sie sind aber dafür mit vollem Einsatz in verschiedenen Veranstaltungen dabei! So nehmen sie u.a. an einem Workshop von *Miranda Markgraf* mit einer Führung einer Mitarbeiterin im *Welt Museum* teil. Und sie gestalten erfolgreich das Vorprogramm zu der Vorstellung des *Else-Klink-Ensembles* am Samstagabend.

Es ist sehr aufwendig, um die Technik für die Beleuchtung im *Spitz Auditorium* herzubekommen und aufzustellen. Wir haben bei der Planung zu wenig Zeit für die Techniker/Beleuchter gelassen, um umzustellen bzw. um zu pausieren. Umbauten auf der Bühne sind zahlreich und dauern oft zu lang. Damit haben wir zu wenig gerechnet.

Die Zahl der mitwirkenden Performer:innen liegt diesmal bei über 90 (!) und eine entsprechende Herausforderung ist es, für allen eine Privatunterkunft zu finden. Das gelingt nicht ganz. Einige bekommen Zimmer in Hotels.

Die bereits überall anwesende Corona-Krise wirft ihren Schatten voraus: wird MOVOPoesie überhaupt stattfinden können? Unmittelbar nachdem die Künstler:innen abgereist sind, kommt der Shutdown! Während des Festivals ist schon deutlich zu merken, dass weniger Publikum, vor allem von weiter weg, in die Vorstellungen kommt. Das ist natürlich enttäuschend, aber im Nachhinein verständlich.

## EINSCHÄTZUNG DES PROJEKTLEITERS

Haben wir gerade noch ‚Glück‘ gehabt, dass unser Festival stattfinden darf? Oder ist es eigentlich schon unangemessen, dass wir überhaupt spielen? Im Anbetracht der Tatsache, dass wir allen 100 Mitwirkenden innerhalb von drei Wochen ihr zugesagtes Honorar ausbezahlen konnten, sind wir sehr erfreut! Denn so kann *Quo Vadis* wenigstens im positiven Sinne beitragen zu der dann äußerst prekär werdende Lage dieser frei arbeitenden Künstler:innen. Durch Corona bricht vieles ein. Es schmerzt zutiefst.

Auf den Inhalt und auf die Substanz der gezeigten Produktionen geschaut, bin ich zufrieden mit dem Resultat. Auch mit den Beiträgen der beiden Chronistinnen, *Petra von der Lohe* und *Suzan Tunca*, bin ich glücklich. Denn sie bringen der Eurythmie als Bühnenkunst und unseren Performer:innen tiefe Achtung entgegen. Gleichzeitig beteiligen sie sich mit großer Fachkompetenz und Empathie am Diskurs über unsere Kunst als zeitgenössische und zeitgemäße Erscheinung. So werden Brücken gebaut, hinein in die Gesellschaft und in die Kulturlandschaft der Jetzt-Zeit. Die Performer:innen können mit den Texten von den beiden (und übrigens auch mit den Bildern des Fotografen *Neil Baynes*!) für sich Werbung machen, denn sie werden in ihren Bemühungen gewürdigt. Und auch *Quo Vadis* kann in Zukunft damit rechnen, durch diesen Diskurs mehr Akzeptanz zu begegnen. Das Feld tritt mehr und mehr in Erscheinung, natürlich leider ausgebremst von Corona ...

## ZIELERREICHUNG

Es ist diesmal eine klare Entscheidung meinerseits, für dieses 3. MOVOPoesie - Festival in Wien keine Anfragen an die internationalen Stiftungen zu richten. Von der *Xanthos Stiftung* bekam ich die Zusage für das Jahr 2020 einen monatlichen Zuschuss für meine persönliche Tätigkeit zu erhalten, um die Arbeit mit der *Quo Vadis Agentur* fortzusetzen. Der *Alphen*

Fond sowie der Überschuss des vergangenen Jahres ermöglichen es mir, dieses eine Festival ohne weitere Unterstützungen durchzuführen. Ich entscheide mich dazu, weil ich mich zur Gänze fokussieren will auf die Standardisierung aller Vorgänge und Formalitäten, die mit der Organisation eines solchen Festivals zu tun haben. Darüber werde ich später ausführlicher berichten (*Quo Vadis Services*). Ich kann das Festival *positiv* abschließen und freue mich darüber. Über den inhaltlichen Erfolg des MOVPOESIE Festivals habe ich bereits berichtet. Nur noch soviel: Immer mehr gelingt es in den *Quo Vadis* Veranstaltungen, eine große Diversität an Eurythmie-Stilen und dramaturgischen Konzepten zusammenzubringen. Von Klassik zu New Generation. Von interpretierenden Werken zu gänzlich self-devised Performances. Die Schere geht immer weiter auseinander. Gerade das ist mein Anliegen! In den nun auf *Quo Vadis'* Initiative entstehenden neuen Festivals (wie jetzt in *Den Haag* und *Bonn*) sollen gerade die dort Verantwortlichen, mit *ihren* Programmierungen, inhaltlich bestimmen, was zu sehen sein wird. So kann ein ‚Blicke-Kreis‘ (Steiner) auf die Bühnenkunst Eurythmie entstehen, ein Kaleidoskop von Ansichten, woraus die Entwicklung dieser Kunst in ihren vielen Facetten betrachtet und genossen werden kann.

#### PATCHWORK LIVE FESTIVAL BERLIN, Mai 2020 ist auf 7. - 9. Mai 2021 verlegt worden ...

Zum 5. Mal soll das Patchwork Festival im Berliner TheaterForum Kreuzberg stattfinden. Heuer hat der bisherige Sponsor sich zurückgezogen und das *Quo Vadis Eurythmie Impresariat* springt ein, um dieses besondere Event im Eurythmie-Jahr zu erhalten! Dann kommt aber die Corona Krise ums Eck ... und somit folgende Metamorphose:

#### WIR ARBEITEN WEITER - PATCHWORK GLEIS 2 entsteht aus der Not und findet Mai 2020 statt

Auf Initiative von *EvaMaria Koch* (St. Gallen) und *Hans Wagenmann* (Alfter) entsteht der Impuls eine Online-Veranstaltung einzurichten als *Patchwork* Ersatz: „*Wir arbeiten weiter - Patchwork Gleis2*“. Nicht alle, aber die meisten Künstler:innen beteiligen sich. *Quo Vadis* finanziert das Event und führt mit den Initiator:innen Gespräche, ob aus dieser Initiative nicht eine online Diskurs-Seite entstehen könne, angedockt an die *Quo Vadis Homepage*, wo der Stil von *Gleis2* fortgesetzt wird. Das wäre ein großer Gewinn für die Eurythmie-Szene!

*Patchwork Berlin 2020* muss also in der gewohnten Form abgesagt werden. *EvaMaria Koch* und *Hans Wagenmann* haben für diesen Moment ein Konzept entwickelt; - "*Wir arbeiten trotzdem. Patchwork 2020, Gleis 2*"

Um diese "Onlineplattform" tatsächlich starten zu können, entschließen sie sich, dass es dafür als Minimum fünf beteiligte Künstler:innen braucht. Dazu ein Begleitbrief an die Teilnehmenden:

*"Von welcher Art die Beiträge sind, ist Euch im Rahmen Eurer Arbeitsprozesse und Möglichkeiten freigestellt. Es könnten Formen sein wie: Arbeitseinblicke in der Form von Fotos, Skizzen, Bildern, Video. und Audioaufnahmen in der Länge von 3-5 Min., von Material, das Euch zum Arbeiten inspiriert hat; Gedanken, Texte. Es würde so eine Onlinemedien- und Bibliothek entstehen.*

*Der Überschrift "Wir arbeiten trotzdem. Patchwork 2020, Gleis 2" folgend, sollen die Beiträge nicht den Anspruch erfüllen, die Performance, die ihr bei Patchwork 2020 gezeigt hättet, online zu repräsentieren. Es geht vielmehr um das Teilen, das Teilhabenlassen anderer an unserer jetzigen Arbeit, der Arbeitsprozesse, Fragen, der Unsicherheiten, die diese Arbeit begleiten, sie ermöglicht, gestärkt oder verunmöglicht haben. Dies in einer Form, die für Euch zu realisieren ist und in der Art, wie Ihr sie mit einem digitalen Publikum teilen wollt. ...."*

*Für diejenigen, die sich an "Wir arbeiten trotzdem. Patchwork 2020, Gleis 2" beteiligen, ist es so, dass ihre Beiträge uns bis einschließlich 3. Mai erreichen sollten. Wir werden Euch einen Link und eine Beschreibung senden, mit denen Ihr eure Beiträge selbstständig auf die Plattform hochladen könnt.*

*Die Zeit bis zum 8. Mai benötigen wir, um die "Onlineplattform" in eine gemäße Form zu bringen und ein Editorial zu gestalten, das den Beiträgen gerecht wird. EvaMaria Koch und Hans Wagenmann beteiligen sich neben dem Editorial und der Gestaltung und Konzeption der "Onlineplattform" auch mit eigenen Beiträgen in diese. Wir hoffen, ihr könnt dieses Überschneiden von Funktion und Teilhabe akzeptieren.*

*Bei Fragen meldet Euch sehr gerne bei uns. Hier nochmals unsere E-Mailadressen:  
evamaria.koch@posteo.de & hans.tanz@t-online.de*

#### EVENTEURYTHMIE.TANZFESTIVAL BONN wird von Oktober 2020 auf Mitte März 2021 verschoben ...

Das Team von der *Einsatzstelle25* um *Michaela Prader* und *Isabelle Rennhack* greift von *Quo Vadis* den Impuls auf und entscheidet sich Anfang Oktober 2020 das *erste Eurythmie Festival in Bonn* zu organisieren. *Quo Vadis* stellt die Expertise zu Verfügung und sagt eine Teilfinanzierung als Garantie zu. Eine echte Kooperation.

Wegen Corona wird das Festival gleich von Anfang Oktober 2020 weg auf Ende März 2021 verlegt.

#### MIMAGES - 2. EURITMIE FESTIVAL / DEN HAAG wird 2x verschoben, zuletzt auf Mitte April 2021 ...

In *Den Haag* übernimmt *Gia van den Akker* die Programmierung für das 2. *MIMAGES Festival*. Ernst Reepmaker behält nach wie vor die organisatorische Endverantwortung. Die Corona Krise führt auch hier zur Umstellung. Zuerst überlegen wir: Die Spielorte verlegen in öffentliche Großräumen (Bahnhofshalle, Gemeindehaus) oder das Format anpassen? Die Organisation läuft vorerst weiter. Dann wird klar, wir müssen das Format tatsächlich anpassen. Einem Großteil der Künstler:innen wird abgesagt. Ein kleiner Kreis von Performer:innen bleibt übrig ... Der Versuch wird leider nicht halten.

Zuletzt wird der Termin 22/25. April 2021 ins Auge gefasst, dorthin ein kleines Festival fixiert: **EURITMIE > CLOSE UP**

### QUO VADIS WEBSITE wird umgebaut zu einem Werkzeug für die internationale Eurythmie Szene.

Einer der Impulse, die durch die Covid-19 Krise angestoßen wird, ist die Umgestaltung der *Quo Vadis Website* zu einem Service-Tool für die professionell produzierende Bühneneurythmist:innen. Die bereits eingerichteten Frames können gegen einen bescheidenen Mitgliedsbeitrag genutzt werden für die eigene Präsentation von Künstler-Biografien, aktuelle Produktionen und Beiträge zum Diskurs. Wir hoffen dadurch eine vielbesuchte und vielbenutzte Online-Plattform anzubieten, die der Szene dient.

### QUO VADIS EURYTHMIE IMPRESARIAT wird umgebaut zu einer Servicestelle der Szene.

Dasselbe gilt überhaupt für die Richtung der *Quo Vadis Agentur*. Nach drei Jahren von initiieren und Profil entwickeln, beginnt nun eine Phase, wo das Entstandene großflächig nutzbar gemacht werden kann. Die für die Bühne produzierenden Performer:innen sollen die Quo Vadis Services zum eigenen Vorteil nutzen können. *Max Engel* und *Marco Rauter* sind die beiden Mitwirkenden, die diesen Bereich mit hoher Kompetenz weiterbringen.

### Weitere Projekte, von Quo Vadis 2020/21 unterstützt, um sie als Produktionen zu ermöglichen

Produktion: ‚Ferdinand der Stier‘ (inzwischen umbenannt: Carmen). MUSICÉ, rundum Eurythmistin Constanze Spiecker-Oehl;  
 Produktion: ‚Street Theater‘ de Gruppe SWITCH, Mar-Lin Schult (Sprache), Lisa Dunker (Euritmie), Jaime Nanoha (Gitarre);  
 Produktion: Videofilm ‚VOICE:D‘ von Gail Langstroth (Eurythmy), Pittsburgh, USA;  
 Produktion: ‚Spaces of Spacious Times‘, Komposition von Daan Manneke. Lisa Dunker (Euritmie), Erwin Weerstra (Klavier);  
 Produktion: ‚Shakespired‘, Manjo Joosten (Schauspiel/Sprache), Chantal Heijdeman (Euritmie), Bettina Grube (Regie);  
 Produktion: Videofilm Projekt ‚Manto‘, Jona Linder Mayer (Eurythmie), Johanna Lamprecht (Viola), Giacinto Scelsi (Komposition);  
 Veranstaltungen: Projekte ‚Patchwork‘ Gleis 2 und Plan B von öffentliche- zu online bzw. interne Veranstaltungen;  
 Veranstaltungsreihe: ‚Eurythmie Salon an der Alster‘, Werkbetrachtungen erfahrener Bühneneurythmist:innen;  
 Veranstaltungsreihe: ‚Entwicklung und Aufbau von ‚Gleis 2, Onlinefestival der Videoeurythmie‘. Leitung Hans Wagenmann;  
 Veranstaltung Block: Video-Filmaufnahmen von 7 Produktionen mit Christiaan de Roo in Den Haag, April/Mai 2021.  
 Projekt: MEDIATHEK – Entwurf, Sammlung, Ordnung und Einrichtung durch Maximilian Engel und Marco Rauter (Wien).

## SCHENKUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

### Zugesagt: für das Quo Vadis Eurythmie Impresariat im Jahr 2020

Xanthos Stiftung (Förderung der Arbeit von Ernst Reepmaker 2020)	€ 15.000, 00
Stiftung Edith Maryon Basel/Berlin (Beitrag: Organisation 2020/21)	€ 5.000, 00
Alphen Fonds Wien (Beitrag: Movopoesie - 3. Eurythmie Festival März 2020)	€ 68.754, 50
Alphen Fonds Wien (Beitrag: Wir arbeiten trotzdem / Gleis 2 Mai 2020)	€ 2.868, 30
Hogeschool Leiden (Beitrag: Mimages - 2. Euritmie Festival, November 2020)	€ 3.500, 00
GTS Hamburg (Beitrag: Delphi - 1. Eurythmie Festival Hamburg Januar 2021)	€ 10.000, 00
GLS Bochum (Beitrag: Delphi - 1. Eurythmie Festival Hamburg Januar 2021)	€ 2.000, 00
Ostheimer Stiftung Aichelberg (Beitrag: Delphi - 1. Eurythmie Festival HH Jan. 2021)	€ 2.000, 00
IONA Stichting Amsterdam (Beitrag: Organisation Quo Vadis Holland 2020/21)	€ 5.000, 00
Triodos Foundation Zeist (Beitrag: Organisation Quo Vadis Holland 2020/21)	€ 5.000, 00
Triodos Privat Konto Ernst R. (Beitrag für Beleuchtung und Technik Theaterzaal VH)	€ 6.000, 00
<b>In Summe für 2020</b>	<b>€ 115.122,80</b>

### und (bisher) für das Jahr 2021

Xanthos Stiftung (Förderung der Arbeit von Ernst Reepmaker 2021)	€ 15.000, 00
IONA Stichting Amsterdam (Beitrag: Performances im Close Up Festival / April 21)	€ 3.200, 00
Triodos Foundation Zeist (Beitrag: Filming / Streaming Close Up Festival / April 21)	€ 4.000, 00
<b>In Summe für 2021</b>	<b>€ 22.200,00</b>

*Eurythmie Ensemble Wien: Die Bienenkönigin*





Gail Langstroth

**V:OICED: words from asphalt [a film by Gail Langstroth]**

As the recent pandemic swept the world, the United States was faced with an added WAKEUP CALL: innocent Black men and women were targeted; the wounds of racism—laid bare. The urgency of this moment compelled me to ask How am I, an advantaged white American female, able to come to any understanding of what it means to be Black in America today? Using poetic tools—recognizing the potentials of—The Poem as Witness—a movement exposé is forged. A manuscript, numbering 78 pages, is written. The stage: graffiti alleyways of Pittsburgh, Pennsylvania.

Poems/Eurythmy-inspired Movement: Gail Langstroth; Voice/Percussion: Fred Johnson  
Call Their Names: Joy Sato; Director: Tina Kronis; Video: Andrés Tapias Urzua

**To whom it may concern:**

V:OICED: words from asphalt is one of the most significant projects during my 50-year career as a professional eurythmist. Another such project dates back to 2005. I had just completed 2 and ½ years of study in the Christian Community Priest Seminary, Hamburg. Upon leaving I wanted to work with a sacred text. I chose the seven I AM statements found in the John Gospel. Strange as it may seem—both of these projects: the I AM words of Christ, and the act of filming movements to my own poems in front of graffiti walls, are related.

The I AM words of the Christ are an expression of His Being in The Moment: Geistes Gegenwart.

The words and names painted on garage doors and abandoned buildings in Pittsburgh’s Wilksburg are born out of the fierce urgency of now. These walls and their words carry pain. They speak of history. The act of writing these poems lead me to unimaginable soul spaces. And when the day came to begin with the filming of V:OICED I recognized there was no way I could use movements or ideas that had previously seemed appropriate.

On site, I was forced to be in The Moment. This was Edge Work: no makeup, no censoring, no pre-meditated will!

*For this opportunity, to be able to film this, I am indebted to Ernst Reepmaker and Quo Vadis. V:OICED: words from asphalt exposed the subtle, the painful, the divine vulnerability and potentials within each step on the creative path.*



V:OICED: words from asphalt



## PERFORMERINNEN UND ENSEMBLES

In der Quo Vadis Programmierung 2020/21

### MOVOPoesie Eurythmie Festival in Wien

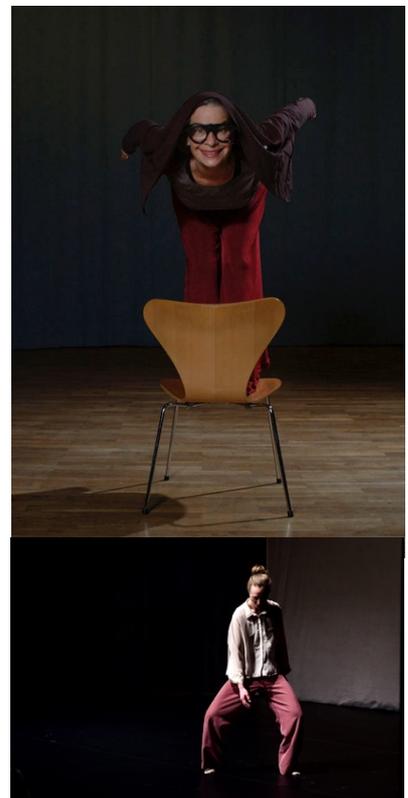
(6. - 8. März 2020 / FAND GERADE NOCH STATT)

Thomas Feyerabend / Wuppertal  
Eurythmie Ensemble / Wien  
Eurythmietheater Orval / Hamburg  
Hans Wagenmann & Stephanie Scheubeck / Alfter/Bonn  
Ensemble Ihoch3 / Bonn  
Kompanie Vonnunan / Wien  
Milena Hendel & Odetth Zettel / Berlin  
Martje Brandsma & Philipp Tok / Dornach  
Barbora Forbaková und das Prager Waldorf Lyceum / Prag  
Eurythmeum / Stuttgart  
Jona Lindermayer & Johanna Lamprecht / Bonn & Basel  
Miranda Markgraf & Till Münkler / Berlin  
NorthWest Eurythmy Theatre Company / Alfter  
Pia Secondo & Katharina Okamura und Ensemble / Berlin  
Schostakowitsch Ensemble / International

### GLEIS 2 Festival Berlin/International

(8. - 10. Mai 2020 / ONLINE VERANSTALTUNG)

Thomas Feyerabend / Wuppertal  
Hans Wagenmann / Alfter  
EvaMaria Koch / St. Gallen  
Lisa Blöchle und Andreas Bornemann / Berlin  
Marthy Hecker & Tatjana Rudenko / Alfter  
Milena Hendel und Odetth Zettel / Berlin  
Ludmila Troickaja / Berlin



Oben: Gail Langstroth / Nuns  
Oben: Jona Lindermayer / Manto  
Unten: Milena Hendel / GeGender  
Unten: Thomas Feyerabend /  
\*Brainstorm\*



### MIMAGES Festival in Den Haag (14 - 15. November 2020 / ABGES.)

Gia van den Akker und Suzan Tunca / Den Haag  
Martje Brandsma & Carla Linee / Basel  
Goetheanum Eurythmie Ensemble / Dornach  
Juliette van Lelieveld / Zeist  
Lisa Dunker, Daan Manneke & Erwin Weerstra / Den Haag  
Livia Menuzzi & Annika Dind / Lausanne  
Opleiding Docent Dans/Euritmie / Leiden  
Studenten ODDE / Leiden  
Flying Bach Streetdance / Berlin  
Miha Pogacnik / Kranj (Slowenien)  
Birgit Hering & Kanahi Yamashita / Berlin  
Projectgroep Nederlands Euritmie Theater (International)

### 1. Auftakt DELPHI Festival in Hamburg (30. Januar 2021 / ABGES.)

Tille Barkhoff & Friedrich Eckart / Hamburg  
Jona Lindermayer & Johanna Lamprecht / Bonn & Basel  
Bettina Grube & Roswitha Meyer-Wahl / Hamburg  
Viertasien / Hamburg  
Christiane Görner & Kjell Häggmark / Berlin & Rendsburg  
Birgit Hering & Kanahi Yamashita / Berlin  
Milena Hendel & Odetth Zettel / Berlin

### 4. MOVOPoesie Festival in Wien (6 - 8. März 2021 / ABGES.)

Gail Langstroth & Lisa Dunker / Pittsburg & Den Haag  
Jona Lindermayer & Johanna Lamprecht / Bonn & Basel  
Eurythmie Theater Orval / Danuta Swamy von Zastrow / Hamburg  
Constanze Spiecker-Oehl / Frankfurt  
Kirsten Wiebers / Wien

## 1. EVENTEURYTHMIE.TANZFESTIVAL in Bonn

(19. -21. März 2021 / FAND AUSSCHLIEßLICH ONLINE STATT)

MUZA (Alfter)

Ihoch3 (Bonn)

NorthWest ETC (Bonn)

Milena Hendel und Odetth Zettel (Berlin)

Gail Langstroth (Pittsburg) - per Video Einschaltung und Video Film

Hans Wagenmann (Alfter)

Livia Menuzzi plus Pianist / Lausanne (fiel aus); Gia van den Akker & Nederlands Euritmie Ensemble (Den Haag) - fiel aus

Thomas Feyerabend (Berlin) - fiel aus; Martje Brandsma & Philip Tok (Basel) fiel aus; Eva Maria Hammon (St. Gallen) - fiel aus; Jona Lindermayer (Bonn) -

fiel aus und Melaine MacDonald (Bonn) - fiel aus.

## EURITMIE > CLOSE UP FESTIVAL in Leiden und Den Haag

23 t/m 25 April 2021

Gia van den Akker, Suzan Tunca, Friederike Kühn und Yves Ytier

Geesina Stradtmeier, Afra Cnoops, Edwige Pottier und Hans Woudenberg

Marthy Hecker, Tatjana Rudenko, Maïke Kleissen und Marie-Pierre Meigneux

Chantal Heijdeman, Manjo Joosten en Bettina Grube

Juliette van Lelieveld, Els Sommer en Marc Brussee

Mar-Lin Schut, Lisa Dunker en Jaime Nanoha

Martje Brandsma en Yves Ytier

Susi Rosenfeld en Juliette van Lelieveld

Lisa Dunker, Erwin Weerstra, Daan Manneke

Tatjana Rudenko en Marthy Hecker

4e. Jaars ODDE Hogeschool Leiden ...

Roos de Vries en Beaudine Kurstjens

## PATCHWORK PLAN B in Berlin (Mai 2021 / Interne Verantst.)

*Auch diesmal musste eine Alternative überlegt werden.*

*7 Künstler:innen mit Produktionen beteiligten sich an Plan B*

Tatjana Rudenko & Marthy Hecker (Bonn)

Milena Hendel (Berlin)

Thomas Feyerabend (Berlin)

Hans Wagenmann (Alfter)

Lisa Blöchle (Berlin)

Volker Frankfurt & Shuai Liu (Berlin)

Feedback: Anemone Poland (Berlin)

## GLEIS 2 ONLINE FESTIVAL DER VIDEOEURYTHMIE (Juni 2021)

(Goetheanum Eurythmie) Ensemble: Martje Brandsma, Marianne Dill, Shengtzi Lee & Christine Prestifilippo - Video: Xue Li (NorthWest ETC)

Ensemble: Tatjana Rudenko & Marthy Hecker + Anna Elkenbusch, Chloé von Limburg Stirum, Esther Seits, Yu-Hsiu Huang, Greta Ciurcine, Luzie Weigelt, Friederike Junge, Maaïke Kleissen, David Richardoz, Oliver Arnold & Thomas Schiöberg - Erin Anstasia - The Manana People - Kristina Rudenko - Marthy Hecker

Ensemble: Martje Brandsma, Shengtzi Lee & Franka Henn - Xue Li

Ensemble: EvaMaria Hammon - Marc Jenny

Ensemble: Marthy Hecker, Alvaro Arango & Tim Wiesinger

Ensemble: Niklas Tischer - Tatjana Rudenko

Ensemble: Martje Brandsma - Philipp Tok - Leonardo Fuhrmann

## EURYTHMIE SALON AN DER ALSTER in Hamburg (2021)

21. Februar: Gail Langstroth (Pittsburg)

14. März 21 Bettina Grube (Hamburg)

18. April 21 Carina Schmidt (Dornach)

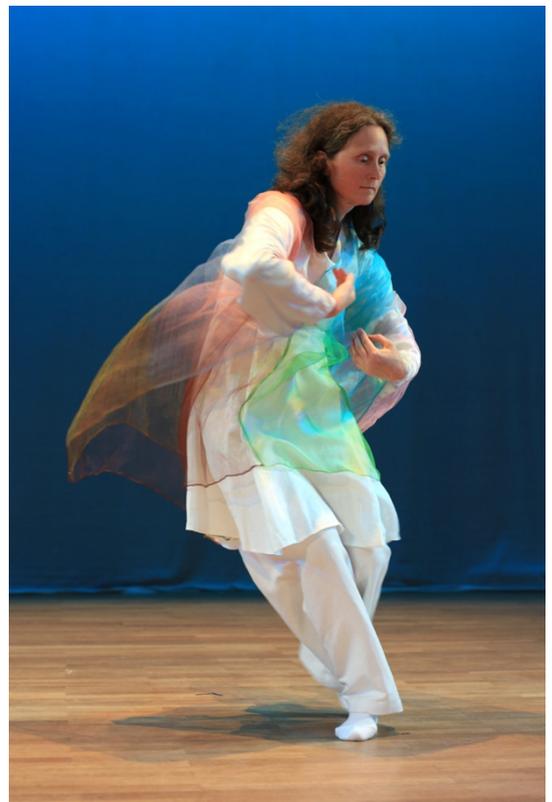
2. Mai 21 Melaine MacDonald (Bonn)

6. Juni 21 Tille Barkhoff (Hamburg)

12. September Thomas Feyerabend (Berlin), Milena Hendel (Berlin), Jona Lindermayer (Bonn)

24. Oktober Stefan Hasler & Tanja Masukowitz (Dornach)

7. November Kjell Häggmark (Horst)



Bettina Grube (o.) und Carina Schmidt (u.)

Melaine MacDonald  
Foto(c)Robert Hammel



Carina Schmid  
Foto(c)Charlotte Fischer



## PROJEKTE ÜBERSICHT 2021

Inhalte, Praktisches und Kalkulationen bzw. Abrechnungen

## AUSBAU DER QUO VADIS WEBSITES / INTERNATIONAL UND IN HOLLAND

KünstlerInnen & Produktionen; Events & Festivals; Diskurs & Newsletter

### Quo Vadis Web Space

Hier eine Übersicht der *Quo Vadis Services* im Aufbau: Expertise / Beratung / Coaching / Talent Förderung; Präsentationen KünstlerInnen / Produktionen; Übersicht Veranstaltungen; Präsentation der Festivals (dazu Online Frames & Services);

Festival Präsentation & -Ticketing via *Quo Vadis Website*; Vorstellungen/Veranstaltungen Buchen direkt via *Quo Vadis* Online; Eurythmie Circuit. Präsentation unter *Quo Vadis* Veranstaltungen; Infostelle für Eurythmie Performer:innen; Garantie Fond (*Alphen Fonds*); Diskurs Forum:

- Werkdarstellungen & Stückbesprechungen
- Künstler Porträts & Biografische Einblicke mit Dokumentation
- Festival Vor- & Rückblicke durch div. Autor:innen
- Foto Impressionen und Dokumentationen durch div. Fotograf:innen
- Was macht ...? Video Portal / Video Produktionen u.A. im Rahmen von *Gleis2*
- Exkursen in das Buch von Hans Fors zur *Entstehung der Eurythmie als Teil der Tanzgeschichte*
- Aus der Arbeit von Suzan Tunca über Spiritualität, Tanz & Eurythmie
- Essays, Buchbesprechungen & Gastbeiträge
- Usw. Konkretisierung der Szene zur Jetzt-Zeit.
- Blogs

### KALKULATION

Ausgaben: Max und Marco (Website) haben alle Online-Grundlagen für die benötigten Checklisten fertig  
Einnahmen: Die Künstler:innen/Performer:innen bekommen die Listen, tragen alle Infos ein und schicken uns die Listen zu

Noch keine Summen berechnet ...

## PROJEKTE ÜBERSICHT 2021

### IN HAMBURG ORGANISIERT EIN TEAM DAS DELPHI - EURYTHMIE FESTIVAL (Abgesagt)

Der Impuls kommt von *Tille Barkhoff* und *Ernst Reepmaker*, QV *gleichzeitig*. Sie stellen ein Team zusammen. Die Gruppe hatte bereits für Januar 2021 das komplette 1. Festival programmiert und die Künstler:innen eingeladen, sowie das Werbekonzept entwickelt. Die Covid-19 Krise schiebt auch hier wieder einen Riegel vor.

Das OrgaTeam stellt allerdings gleich um und entwickelt mehrere kleinformartige Events, die über das ganze Jahr 2021 hinweg eine Veranstaltungskette bilden zum verschobenen Delphi - 1. Eurythmie Festival Januar 2022.



### DELPHI - 1. Eurythmie Festival Hamburg/D 2021

Neue Formate bis hin zum Festival 2022

Nach dem langen Shutdown der Corona Zeit soll das Festival wieder ein Begegnungsort für alle Eurythmie-Interessierte sein. Und das an einem für Eurythmie ungewöhnlichen Ort: dem Delphi Showpalast im belebten Schanzenviertel in Hamburg. Denn neue Situationen regen an, neue Sehgewohnheiten zu bilden und dadurch vielleicht die Chance Neues zu entdecken!

In der ersten AUFTAKT Veranstaltung, Samstag, 30.21, kann das Publikum dort die Vielfalt gegenwärtiger Eurythmie-Produktionen erleben. Die Initiatoren haben dafür ganz unterschiedlich arbeitende Künstler:innen eingeladen, um zu zeigen, wie verschieden deren Kunst- und Dramaturgieverständnis ist, wie phantasievoll sie mit ihren künstlerischen Mitteln umgehen und welche Fragen sie aufwerfen (an die Corona-Bedingungen angepasst).

In den Aufführungen wird die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen genauso eine Rolle spielen wie die Interpretation zeitgenössischer und klassischer Musik und Dichtung. Die 7 Beiträge spiegeln den Variationsreichtum der Eurythmie heute, im Zusammenspiel mit Musik, Sprache, Tanz und Schauspiel wider. Die Aufführungen, experimentellen Performances und die Möglichkeiten zum Gespräch geben allen Beteiligten einen Raum für achtsames Wahrnehmen, freudige Überraschungen, schöpferisches Gestalten und anregende Begegnungen.

### 2. Auftakt DELPHI Festival Hamburg (verschoben auf 2022)

Welche Künstler:innen hier teilnehmen werden, ist noch nicht geklärt.

Ernst Reepmaker: Aus der weiteren Absage für das Delphi Festival ergab sich die Idee der **Eurythmie Salons an der Alster**. Diese konnten wir im Rudolf Steiner Haus als Fortbildungsveranstaltung abhalten und taten das auch.

Wir haben von der GTS Hamburg bisher insgesamt € 10.000,- (für das Festival Ende Jan. 21) zugesagt bekommen. Tille Barkhoff und Ernst Reepmaker haben diese Summe folgendermaßen vorausberechnet:

1. AUFTAKT Event: € 2.000,- (fand nicht statt)
2. Eurythmie SALONS: € 2.000,- + Einnahmen + Sponsoring.
3. 2. AUFTAKT Event: € 2.000,-
4. Delphi FESTIVAL (Ende Jan. 2022) € 4.000,- (= Rest)
5. + Neuanfrage bei der GTS: € 6.000,-  
Tille Barkhoff hat in der GTS nachgefragt,  
ob dies denkbar wäre und eine positive Reaktion bekommen.

#### KALKULATION DELPHI EVENTS

1. Eurythmie Festival AUFTAKT kam Januar 2020  
Corona-bedingt NICHT zustande
2. Eurythmie Festival AUFTAKT kam Januar 2021  
Corona-bedingt NICHT zustande



## Christiaan de Roo: about Ernst Reepmaker and Quo Vadis / The Hague, 30.05.2021

**I've known Ernst for a number of years now.**

I was first invited as a photographer at the MIMAGES Festival in The Hague and enjoyed myself to the fullest: so much to shoot, so many different performances, people, circumstances, all there laid out for me! but it wasn't just for me; it was there for the audience to see, criticize on, enjoy and contemplate.

**I've known Ernst, but mainly by talking on the phone.**

we're too involved with what we do to really get together on site (in situ).  
we want to, but something often gets in the way, and I seem to believe we're fine.  
and we are, both from a festival programmer's sight as from a photographer's.

**I've gotten to know Ernst, a little bit.**

by talking and listening, by seeing and undergoing an endless flow of believing  
in absolute fabulous projects and some not so.  
we talk, we argue, we laugh. but we share an underlying love for dance, or euritmie.

**I've gotten to know Ernst.**

last festival I was once again met by an enormous warmth, and a willingness to participate in (t)his festival.  
I was now upgraded to being a videographer. We didn't talk much. exchanged glances, snorted when good.

**I think I know too little about Ernst.**

but through seeing and sensing what he does with the arts - eurhythmy,  
dance, spoken word, and so forth-, I may seem to get  
a glimpse of who Ernst is: an enduring advocate of what we hold as  
necessary: art, in all it's forms.

**I'm quite happy to know Ernst.**

I'm not sure who he is, yet to me he is one of the most undaunting  
conversationalists: let's bring back eurhythmy  
*sincerely Christiaan de Roo*



## Constanze Spiecker-Oehl: Quo Vadis ist auch *meine* Künstler-Agentur

Nach einer längeren Familien-Pause steige ich wieder in meine künstlerische Tätigkeit als Eurhythmistin ein. Seit 2020 bin ich mit Quo Vadis in Kontakt und Verbindung. Ich bin dankbar und begeistert, wie sie Künstler unterstützt und begleitet in dem Prozess, hin zu einer neuen Produktion. Ich fühle mich von Ernst Reepmaker und seiner Agentur optimal begleitet, meine erste Produktion zur Premiere und auf Tournee zu bringen.

Quo Vadis zeichnet sich aus, die Künstler:innen zu begleiten und ist eine feine, großzügige, herausragende Organisation. Sie geht individuell auf die Künstler:innen und ihre außergewöhnlichen Merkmale ein und schafft ein buntes, farbenreiches Programm für Festivals. Ein Angebot für Frauen, Männer, Eltern, Großeltern, Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Lebensbereichen. Quo Vadis bringt eine große Verschiedenheit an Künstlerpersönlichkeiten zusammen, lässt sie zueinander, zum Gespräch und zum Publikum finden.

Ich bin mit dem Ensemble *Musiké* zusammen. Wir haben uns gefunden und die Zusammenarbeit ist eine große Freude. Hier sind Musik, Sprache und Bewegung in ebenbürtigem Wechsel inszeniert. Und sie erzählen in ihrer eigenen Art jeweils Teile unserer Geschichte. Unser Stück heißt „Carmen“ und ist ein musikalisches Märchen mit Musik von George Bizet.

Also, eine CARMEN Geschichte produzieren wir jetzt. Diese durchlief Prozesse der Entwicklung dorthin.

Ich war in Kontakt mit der Familie des Schriftstellers Munro Leaf, der Autor vom Kinderbuch FERDINAND, in den USA, um Aufführungs-Erlaubnis zu erhalten. Das ging über vier Monate und ich erfuhr und lernte viel. Was es heißt, mit Tantiemen rechnen zu müssen und was Aufführungsrechte bedeuten. Schlussendlich erhielten wir eine Absage. Der Verlag in der Schweiz teilte uns mit, dass andere kleine Gruppen bereits nachfragten und ebenfalls keine Spiel-Erlaubnis bekamen. Was heißt es mit großen Unternehmen zusammenarbeiten? 2017/2018 kam der Film FERDINAND in Hollywood als Zeichentrick heraus und die Familie LEAF bekam für den Verkauf Regelungen, die sie einhält.

Die Musik Bizets ist großartig und es ist einzigartig, wie vielfältig sie die Atmosphäre Spaniens schillernd mit Tiefgang vor dem Zuhörer ausbreitet. Bezeichnend ist, dass sie keine Anlehnung an folkloristische Flamenkomusik aufweist. Das könnte ein Hinweis sein, dass es weit über das Nationale hinausgeht und eine allgemein menschliche Lebens- und Wesensart angesprochen wird. Dies bewegte mich zu der Geschichte Carmens, die wir jetzt mit Musiké ausarbeiten.

## EURYTHMIE SALONS AN DER ALSTER

### Eine neue Veranstaltungsreihe im *Rudolf Steiner Haus Hamburg*

Intro: „Im Rahmen einer Serie vorbereitender Veranstaltungen zum *Delphi-Eurythmie Festival Januar 2022* hin, laden wir Sie herzlich zu einer neuen Reihe im *Doppelraum* ein: An 6 Sonntagen stellen sich Künstlerpersönlichkeiten der Bühneneurythmie aus dem Hamburger Umkreis vor, geben Einblicke in ihren eurythmischen Werdegang und kommen mit Ihnen in Dialog. Sie teilen uns in Bild, Wort und Bewegung mit, was sie bewegt. Lassen auch Sie sich bewegen!“

#### Die Termine (jeweils Sonntage) in 2021

21. Februar, *Bettina Grube* / 14. März, *Gail Langstroth* / 18. April, *Carina Schmid* / 22. Mai, *Melaine MacDonald* / 06. Juni, *Tille Barkhoff* / 12. September, *Milena Hendel, Thomas Feyerabend & Jona Lindermayer* / 24. Oktober, *Stefan Hasler & Tanja Masukowitz* / 7. November, *Kjell-Johan Häggmark*.

*Danuta Swamy von Zastrow*, eine der Mitorganisatorinnen der Salon-Reihe, formuliert folgende Fragen zur Vorbereitung für die Künstler:innen:

- Wie hast Du zur Eurythmie gefunden?
- Wo bist Du ausgebildet? Wer sind Deine Lehrer:innen?
- Eurythmisch biographische Stationen?
- Die ersten Bühnenjahre, Vorbilder, Ideale der ersten Jahre?
- Wandel, Scheidewege, Krisen (?)
- Einflüsse, Erlebnisse, die dazu führten, Deinen individuellen Weg zu gehen, Deinen besonderen Zugang und Ausdruck zu finden, wichtige Persönlichkeiten, Kunsterlebnisse?
- Herausragende künstlerische Ereignisse, die Dich besonders erfüllt haben
- Was sind Deine Spezialitäten?
- Woher nimmst Du Deine Inspirationen, als Darsteller:in, als Choreograf:in, Dozent:in?
- Wie trittst Du mit dem Publikum in Kontakt, Austausch?
- Inwieweit spielt Deine kulturelle Prägung der Kindheit und Jugend in Deinen persönlichen Zugang zur Eurythmie mit hinein?
- Austausch mit anderen Künstler:innen, Künsten und Methoden
- Deine Lehrtätigkeit, Dein Zugang, Deine Quellen
- Neue Ziele?
- Was interessiert Dich gerade am meisten an der Eurythmie?

B. Grube = Charlotte Fischer / T. Barkhoff = Conny Fischer / M. MacDonald = Robert Hammel / C. Schmid = Charlotte Fischer



#### KALKULATION

Ausgaben:

€ 200,- Honorar für die Referent:innen pro Abend. Teilweise + Reisekosten.

€ 150,- Honorar für den Chronist:innen pro Abend. Teilweise + Reisekosten.

Geringe Saalmiete übernimmt dankenswerterweise das Rudolf Steiner Haus Hamburg.

Einnahmen: Hutkasse, also per Schenkung: mit Bücher- und Videoverkauf am Verkaufstisch

Einnahmen pro Abend: ungefähr € 400,-

Die GTS Hamburg stellt dankenswerterweise € 2.000,- für die Reihe zur Verfügung. Sie ist dadurch gesichert.



## MOVOPOESIE - 4. Wiener Eurythmie Festival (leider abgesagt)

Vom 5. bis 7. März 2021 werden in Wien zum 4. Mal Eurythmie-Performances aus aller Welt in einem zeitgenössischen Panorama zu sehen und zu erleben sein. Diesmal an einem Ort, nämlich das *Maurer Schloß* im 23. Bezirk, und mit einer *kleinen Auslese* von Produktionen. Somit entsteht mehr Zeit und Gelegenheit, um den Künstler:innen selbst und ihrem Werk zu begegnen und auch mit ihnen zu bewegen.

Die Corona-Krise zwingt uns kreative Lösungen im Kleinen zu finden, machbare Formate, die u.U. einen größeren Gewinn für Zuschauer:innen und Performer:innen bringen, weil das Element der *Begegnung mit dem Werk* via Werkschau, Vergleich und Dialog mit dem Publikum viel stärker in den Vordergrund tritt. Aber auch die *Entwicklung als Künstlerpersönlichkeit* zeigt sich *am Werk* und lässt sich an Stilmerkmalen, dramaturgischer Gestaltung, gesellschaftlichem Bezug und Stellungnahme, ästhetischer Qualität und vielem mehr ableiten bzw. konkretisieren.

Von manchen der Künstler:innen werden gleich mehrere Produktionen z.B. per Video Projektion gezeigt, und so entstehen Bilder einer ansprechenden Diversität. Die Beziehungen zwischen Biografie und Werk, Hintergründe, Zeitkontexten und gesellschaftlichen Bezügen werden erlebbar. Aber gerade auch Wandel des jeweiligen künstlerischen Schaffens bis in Idiom und persönlichem Stil wird erfassbar für das Publikum. Durch den vergrößerten Dialog mit den anderen Künsten (Sprache/Dichtung/Musik) entstehen weitere Dimensionen. Und nicht zuletzt: durch Gespräche wird dies alles vertieft.

Mitwirkende: Gail Langstroth (Pittsburg, USA, Foto), Kirsten Wiebers (Wien, A), Lisa Dunker (Den Haag, NL), Maxim Shalygin (Den Haag, UA), Eurythmie-theater Orval (Hamburg, D), Constanze Spiecker-Oehl (Frankfurt, D)

Info und Tickets: [www.quovadis-impresariat.eu/festivals](http://www.quovadis-impresariat.eu/festivals) / Ernst Reepmaker/MA, Impresario  
Tel: +43 699 100 740 27 / Mail: [reepmaker@quovadis-impresariat.eu](mailto:reepmaker@quovadis-impresariat.eu) / [www.quovadis-impresariat.eu](http://www.quovadis-impresariat.eu)

<b>KALKULATION</b>	wurde gar nicht erst aufgesetzt, weil rasch klar wurde, dass dieses Festival nicht stattfinden kann.
Ausgaben	Künstler:nnen Honorare / Reisekosten, Übernachtung u. Verpflegung / Organisation u. Programmierung Raum Miete / Technik und Licht / Werbung / Buffet, Kaffee und Tee / Fotoshooting und Dokumentation Chronik und Bericht.
Einnahmen	Ticket Verkauf / Stiftungen / Sponsoring

## EVENTEURYTHMIE - 1. Festival Bonn/D 2021 Programmierung und Kalkulation

Für Fragen sind wir telefonisch und per E-Mail erreichbar:  
Isabelle Rennhack +49 (0)174 382 37 06  
[contact@eventeurythmie.com](mailto:contact@eventeurythmie.com)

19 - 21. März 2021 findet *Eventeurythmie.DasFestival* in Bonn statt. Das Festival steht unter der Trägerschaft von *Eventeurythmie e.V.* in Kooperation mit dem *Quo Vadis Eurythmie Impresariat* und ist das Fünfte in Folge der neu etablierten Veranstaltungsreihe für Eurythmiekunst.



Der *Verein Eventeurythmie e.V.* mit Sitz in Bornheim bei Bonn, ist Produktionsstätte und Gründungsplattform für Eurythmiekünstler:innen und Träger:innen des Studios *einsatzstelle25* für Tanzkunst und Bewegungskurse. Das *Quo Vadis Eurythmie Impresariat* ist eine Agentur für professionelle Bühnenarbeit mit Eurythmie in Österreich, Deutschland, Holland und der Schweiz. Die Agentur startete 2017 mit der neuen Veranstaltungsreihe der Eurythmie Festivals.

Es ist das Kulturleben und das wirtschaftliche Leben von Selbstständigen, das in Anbetracht der aktuellen Lage wieder Engagements und Einsatzorte braucht. Deshalb nutzen wir die Zeit, um *Eventeurythmie.DasFestival* in Bonn auf den Weg zu bringen. Wir planen wieder mit dem Start des kulturellen Lebens in Deutschland ab Sommer 2020.

Das Festival soll Plattform sein für den Austausch unter professionell arbeitenden Eurythmiekünstler:innen, einen relevanten Diskurs anregen sowie dem öffentlichen Publikum eine alternative Kunstform zum üblichen Kulturangebot bieten. Es wird ein vielfältiges Programm geben, das neben Performances, Workshops, Podiumsgesprächen und einer Eurythmie-Messe, einladen soll zum Staunen, Forschen, Begegnen und Feiern.

Die Festivalspielorte sind das Studio *einsatzstelle25*, die *Freie Waldorfschule Sankt Augustin* und die *Freie Waldorfschule Bonn*. Wir sehen uns als Supporter:in für professionell arbeitende Künstler:innen in der Eurythmie-Szene, die gegenwärtige und individuelle Impulse zeigen.

In der Beilage findet Ihr die Geschäftsbedingungen, das Rahmenprogramm und die Checkliste / Bewerbung für das Festival. Bis spätestens 20. Juni brauchen wir von Euch die ausgefüllte Checkliste wieder zurück. Mail: [contact@eventeurhythmie.com](mailto:contact@eventeurhythmie.com) oder per Postweg: Saime-Genc-Ring 22,53121 Bonn. Bewerbungsschluss ist der 20. Juni. Bis spätestens 20. Juli teilen wir Euch unsere Entscheidung mit. Das FestivalOrgaTeam: *Michaela Prader, Isabelle Rennhack, Tatjana Rudenko, Marthy Hecker*

## KALKULATION

wurde im vorigen Heft bereits ausführlich dargestellt und somit den Förderer vorgelegt.



Global Village / Tatjana Rudenko & Marthy Hecker

Ernst Reepmaker zorgt met het Impresariat *Quo Vadis* niet alleen voor humus, waarop de euritmie als kunstvorm verder groeit, maar ook een stevig platform, waar zij zich weet te etablieren naast andere kunsten. In deze veranderende tijden waar de overheid kunst en cultuur als tijdverdrijf, luxe en niet leven behoevend verklaart, heeft Ernst Reepmaker juist met zijn initiatieven een sterk culturele omgeving ontwikkeld, die stof tot denken en debat levert voor de kunstenaars zelf en in de maatschappij. Zijn talloze initiatieven bieden voor de kunstenaars en deelnemers een verrijking, openen dimensies die in deze tijd onschatbare bodem voor weerbaarheid vormen. Ernst legt de vinger aan de pols, stelt de juiste vragen, actualiseert, initieert, geeft richting en zet een fundament waar een divers en rijk euritmieleven tot uitdrukking komt. [Lisa Dunker](#)



## EURITMIE > CLOSE UP

Symposium in de Hogeschool, Leiden / 12 Euritmie Performances in de Theaterzaal / Vredehuis, Den Haag / Workshops en Filming/Cutting in het Vredehuis, Den Haag / Termijn: 22 t/m 25. April 2021.

## DRIE BELANGRIJKE EURITMIE GEBEURTENISSEN

### SYMPOSIUM

Vrijdag, 23.04 zal van 09.00 tot 17.00 uur in de Hogeschool Leiden een symposium per streaming plaatsvinden:

Het thema is: euritmie, wezen en verschijning – diversiteit en gemeenschappelijkheid. Het programma bestaat uit drie lezingen over podiumeuritmie in onze tijd met aansluitende gesprekken en een podiumdiscussie met zes experts over actuele ontwikkelingen in de euritmie. Op Zaterdag volgen drie interne Workshops voor de studenten en docenten van de opleiding in het Vredehuis.

Het symposium is een onderdeel van EURITMIE > CLOSE UP, een driedaags programma van 23 t/m 25 april van het Quo Vadis Euritmie Impresariaat in samenwerking met Hogeschool Leiden en het Vredehuis in Den Haag.

Wat is het gemeenschappelijke in de vaak zeer verschillende euritmische uitingen? Heeft de ontwikkeling van de euritmie als 'podiumkunst' ons pedagogen iets te vertellen over (toekomstige) vorm en inhoud van de pedagogische euritmie? Heeft de ontwikkeling van de moderne dans de ontwikkeling van de euritmie iets te zeggen en wellicht ook omgekeerd?

Vanwege de situatie rondom COVID-19 hebben we helaas moeten besluiten dat het symposium alleen voor studenten en sprekers fysiek op de Hogeschool kan plaatsvinden. Overige geïnteresseerden kunnen online deelnemen. Aan deelname zijn geen kosten verbonden.

Lees meer over het programma, de sprekers en de workshops op:

<https://www.hsleiden.nl/actueel/evenementen/bacheloropleidingen/docent-dans-euritmie/symposium-euritmie/index.html>

Via deze Link kunt u zich ook aanmelden. Wij verheugen ons op uw interesse.

## 12 EURITMIE-PERFORMANCES OP ÉÉN AVOND

's Avonds, 23.04 om 19:30uur: in de Theaterzaal van het Vredehuis in Den Haag. Ook deze zijn alleen per streaming te beleven. Hier gelden twee andere links als toegang tot het gebeuren: [www.euritmie.nl](http://www.euritmie.nl) + [www.quovadis-impresariat.eu/festivals](http://www.quovadis-impresariat.eu/festivals)  
Via deze links kunt U vanaf 15.04 tickets voor het streamen van de performances bestellen: 1 ticket voor de hele avond kost € 25,- Daarvoor ziet U een twee uur durend programma met 12 werken. Met dank aan Yanick Brakkee, Christiaan de Roo, Nicholaj Vreeswijk en Florian Oele.

## 12 VIDEO-SESSIONS VOOR DE PR AFDELING

Zaterdag, 24 en Zondag 25.04 overdag en 's avonds werken fotograaf en filmer Christiaan de Roo en Belichter Florian Oele intern met alle performers van vrijdagavond aan videofilm-producties van hun 12 performances. Deze zullen binnenkort op de Quo Vadis Websites blijvend worden getoond. Dit is een enorme stimulans voor de visuele presentatie van de euritmie performers. De Quo Vadis Website speelt her een centrale rol bij.

## EURITMIE > CLOSE UP

De Doelgroepen en de aanpak om deze te bereiken zijn: Ten eerste de nieuwe generatie van euritmie-performance kunstenaars, in dit geval op nationaal gebied. Euritmie > Close Up richt zich dit keer vooral actief op de studenten van de Hogeschool Leiden. Zij zijn tegelijk partners en doelgroep. Ten tweede: het geïnteresseerde publiek, in verschillende leeftijdsgroepen, in verschillende en vooral ook uiteenlopende contexten, kijkend/belevend, en interactief deelnemend, bijv. in workshops. Ten derde: actieve podium-kunstenaars, die hun nieuwe producties tonen en gedeeltelijk filmisch bewerken in het kader van hun zelfpresentatie.

Hoeveel mensen nemen deel? Door de Corona crisis veroorzaakt moeten wij dit keer de radius klein houden, internationaal reizen gaat niet mogelijk zijn. Een bescheiden kring van performers gaat deelnemen aan het podiumgebeuren. Ook het publiek moeten we inperken. In het geheel zullen ruimtelijk steeds aan de 30 tot 40 personen deel kunnen nemen. Per streaming wordt een veel grotere groep betalende mensen nationaal en internationaal bereikt.

*Toegevoegde informatie over de organisatie en onze motivatie.*

## DOELSTELLING VAN DE ORGANISATIE

Het Quo Vadis Euritmie Impresariaat bestaat sinds 2017 en is bedoeld voor podiumeuritmisten, die o.a. in Nederland, Duitsland en Oostenrijk voor wisselend publiek optreden. Quo Vadis wil de condities voor hun beroep optimaliseren: opbouwen van speelplekken, festivals, touring parcours, verbeterde financiële condities, garantiekeringen, aanwezigheid in de media, opbouw van een nationaal en internationaal online forum en het scheppen van cross overs. Dialoog o.a. met de danswereld, maar ook met de wereld van de Hogeschool. Van groot belang daarbij: het ontwikkelen van een groeiend en gemotiveerd publiek!

## MOTIVATIE ACHTER HET PROJECT

Nieuwe generaties van kunstenaars met een inspirerend zelfbewustzijn kansen bieden om op te treden;  
We bevorderen geheel eigen stijlen en inhouden in de producties. Daarbij hoort context-gericht optreden;  
We streven naar een groeiend aanbod aan inspirerende en boeiende producties, die actuele thema's kunstzinnig reflecteren en in originele formaten spiegelen;  
Door performancekunst met euritmie dialoog-cultuur verdiepen en daarmee in de samenleving werken;  
Quo Vadis schept condities, om het performers mogelijk te maken als autonome ondernemers actief te zijn;  
Wij verheugen ons over visies en visioenen, nieuwe dramaturgische opties en interactieve werkwijzen.

		Kosten en baten
		Opmerkingen
Som uitgaven:	€ 15.265,-	Totaalbudget EURITMIE > CLOSE UP Voor het Symposium plus workshops, de performances en hun voorbereiding en de film-sessies (24/25) plus het snijden daarna
Drie grootste kostenposten EURITMIE > CLOSE UP	€ 2.115,-	Huurprijs Vredehuis Do. 22 - Zo. 25.04
	€ 4.800,-	Filmen 24/25.04 / plus snijden extra voor 12 producties
	€ 4.850,-	Performances en Repetities Vrijdag, 23.04
Eigen bijdrage:	€ 1.650,-	Inzet Quo Vadis Impresariaat voor het geheel
Vraag aan ons:	€ 4.000,-	Triodos Foundation ondersteuning voor de kunstenaars
Andere definitieve bijdragen:	€ 3.500,-	Inzet Hogeschool Leiden voor het symposium (toegezegd)
	€ 2.115,-	Inzet Stichting Podium Euritmie huur ruimtes (toegezegd)
Partijen die verder nog voor NL zijn aangeschreven:		Iona Stichting: aanvraag voor € 4.000,- = bijdrage voor de kunstenaars Stichting Podium Euritmie: toezegging huur van de ruimtes in het Vredehuis Antroposofische Vereniging i.N: ondersteuning bei de technische uitrusting.

	<a href="#">Gegevens van de organisatie</a>
Naam (volledig):	Internationaal: Quo Vadis Eurythmie Impresariat Nederland: Quo Vadis Eurythmie Impresariaat
Entiteit:	Een eigen stichting in Nederland is in de maak. Door omstandigheden kon dit nog niet worden verwezenlijkt. De Vereniging Fundevogel Performances in Wenen is nog actief.
ANBI-status:	Wordt dus in Nederland aangepeild: is nog niet bereikt.
Plaats van vestiging:	Wenen, Berlijn (hoofdbureau) en Den Haag.
Telefoonnummer:	+43 699 100 740 27 (internationaal)
Website:	www.euritmie.nl + www.quovadis-impresariat.eu

	<a href="#">Gegevens contactpersoon</a>
Naam: aanhef, voornaam, achternaam	Ernst Reepmaker, MA / Impresario
Telefoonnummer:	+43 699 100 740 27
E-mailadres:	reepmaker@quovadis-impresariat.eu
Rol binnen de organisatie:	Oprichter en coördinator

## EURITMIE > CLOSE UP

23. April 21 overdag: Symposium in de Hogeschool Leiden (begin om 09:00uur)  
en 12 euritmie performances in het Vreedehuis, Den Haag (Theaterzaal, 's avonds om 19:30uur)  
24. April 21: Workshops en Filmsessies (begin om 09:00uur). 25. April 21: Filmsessies (9:00uur)



Berlijn, 28.03.21  
Ernst Reepmaker, MA / Impresario



## Ter aanvulling voor de TRIODOS FOUNDATION

Aanvullende informatie is in dit document bijgelegd. Nu is het een aanvraag.

De statuten en de inschrijving van aanvraag 6967 zijn nog steeds actueel.  
Dat hoeft dus niet opnieuw! Daarom zijn deze hier nu niet bijgelegd.

Zijn er nog andere documenten zoals een KvK uittreksel, statuten van de Nederlandse tak beschikbaar?  
Nee. We zijn in Nederland met de oprichting van een Stichting gewoon nog niet zo ver.

We leggen de Projektbeschrijving van 2019 bij ...  
Aan 2020 wordt noch gewerkt.

Een mooie foto leg ik bij, die Triodos mag gebruiken voor hun verslag aan bestuur/schenker

Een goede verbeterde samenvatting is boven in het document bijgelegd.  
Max 300 woorden: een soepel samenvattend verhaal.

Daarbij leek het ons verstandig om aan te geven hoeveel vragen per jaar wij kunnen verwelkomen.  
Het is goed dat u ons weet te vinden, en we zijn blij dat u kunnen helpen.

Toch is euritmie niet iets waar we eindeloos fondsen voor hebben. Daarom hebben we als richtlijn afgesproken,  
dat we rond de € 7.500,- per organisatie, hoogstens 2-3 organisaties per jaar kunnen overwegen.  
Dit is geen garantie, maar geeft een indicatie. Wellicht goed om bij uzelf na te gaan welke vragen prioriteit hebben,  
deze vraag meenemend in die overweging.

Wij hebben dit ter kennis genomen. En zullen er bij onze aanvragen mee rekening houden.  
*Berlijn, 28.03.21, Ernst Reepmaker*

**Aan TRIODOS FOUNDATION / ZEIST**

Den Haag / Berlijn / Wenen

Betreft: Betaling services in het kader van het

Symposium en het Festival **EURITMIE > CLOSE UP** van 23 t/m 24.04 in Leiden en Den Haag.

Beste Chiron Dijkstra, zoals besproken, leg ik hiermede een afrekening t.b.v. **Triodos Foundation** voor

t.a.v. het symposium, de filmwerkplaats en het festival, onder de naam **EURITMIE > CLOSE UP** van 22 t/m 25. April jl.

<b>FESTIVAL EURITMIE &gt; CLOSE UP / SYMPOSIUM HSL (23.04) * PERFORMANCES (23.04) * FILM WERKPLAATS (24 + 25.04)</b> Specificatie van de onderdelen in het Elisabeth Vreedehuis, Riouwstraat 1, Den Haag		
	Uitgaven	Totaal
Huur v.d. ruimtes in het Elisabeth Vreedehuis voor repetities, performances en filmopnames. Daarvan 3 Ruimtes op Zaterdagochtend voor Workshops binnen het HSL symposium	Deze huursom wordt compleet gedragen door de Stichting Podium Euritmie.	€ 2.115,-
Inkomen van 4 Technici voor de opbouw van de theaterzaal, de inrichting van de tech-niek, het livestream en het licht, de sound, de belichting en het filmwerk, vanaf Donderdagmiddag t/m Zondagavond. In deze tijd worden van 10 euritmische studies filmopnames gemaakt. In de weken na dit weekend worden door Christiaan de Roo met dit materiaal trailers samengesteld. Deze worden o.a. in de Quo Vadis Website getoond.	Apparatuur, filming en cutting: € 4.000,- Bedrag geschonken door Triodos Foundation.	€ 4.000,-
	En nog eens € 3.300,- zijn door het Quo Vadis Impresariaat ingezet: Medewerking voor Licht/sound: € 2.500,- + Livestream: € 800,-	€ 3.300,-
Performance avond in het Vreedehuis met diverse euritmie choreografien ...	ondersteund door de Iona Stichting met	€ 3.200,-
Een deel van deze avond is	gefinancierd door het Quo Vadis Impresariaat	€ 2.450,-
In het kader van het vorige <b>MIMAGES- 2. Euritmie Festival</b> waren ook performances voor euritmie vanuit de Hogeschool Leiden geprogrammeerd. Daarvoor waren € 3.500,- gereserveerd. Door de Corona crisis vielen deze voorstellingen uit, maar het geld bleef bij Quo Vadis op het konto staan. En dit bedrag kon nu worden ingezet om het symposium in de Hogeschool Leiden daarmee grotendeels te financieren.	Kosten Hans Fors: reisekosten, covid-test, voordracht en workshops: € 1.308,- Kosten Stefan Hasler: reisekosten, covid-testen, voordracht en workshops: € 942,- Suzan Tunca: optreden en workshops: € 500,- 5 Kunstenaars: optredens á € 250,- = € 1.250,-	€ 3.500,-
Door het samenleggen van het symposium en het kleine festival, konden we een aantal ensemble-choreografien zowel in Leiden als ook in Den Haag tonen. De kosten, die hiervoor ontstonden delen en dragen de Hogeschool Leiden en het Quo Vadis Impresariaat naar de volgende sleutel:	De Hogeschool Leiden draagt: Euritmie-Regie Rob Barendsma voor 4 Friends ... 2 Bach Stukken: € 1.000,- / Chaconne (Bach) voor viool, zang, euritmie, dans: 2 Performers reiskosten en covid-testen = € 560,- / 3 Performers: covid-testen = € 150,-	€ 1.710,-
	Het Quo Vadis Impresariaat draagt: Suzan Tunca: optreden festival + reiskosten: € 283,- / Hans Woudenberg: 2 optredens = € 500,- / A. Cnoops en E. Pottier: optreden in Den Haag = € 500,-	€ 1.283,-
	<b>TOTAAL UITGAVEN</b>	<b>€ 21.458,-</b>
	Inkomsten	Totaal
Huur Ruimtes Elisabeth Vreedehuis (zo toegezegd)	Schenking <b>Stichtng Podium Euritmie</b>	€ 2.115,-
Schenking Bijdrage voor de Film Werkplaats (zo toegezegd)	Schenking <b>Triodos Foundation</b>	€ 4.000,-
Schenking bijdrage voor de performances op Vrijdagavond, 23.04.21 (zo toegezegd)	Schenking <b>Iona Stichting</b>	€ 3.200,-
€ 3.500,- van het Mimages Festival en een nieuwe inzet van € 1.710 (zo toegezegd)	Inzet <b>Hogeschool Leiden</b>	€ 5.210,-
Quo Vadis beschikte over genoeg eigen middelen om in te zetten voor de laatste som. We konden de livestream-inkomsten inzetten, waren er echter niet van afhankelijk.	Inzet <b>Quo Vadis Euritmie Impresariaat</b> daarvan zijn € 500,- livestream inkomsten	€ 7.033,-
<b>EIND-AFREKENING VAN: 30.04.21, DEN HAAG</b>	<b>TOTAAL INKOMSTEN</b>	<b>€ 21.458,-</b>



Met een hartelijke groet!

Ernst Reepmaker, MA / Impresario



## Impressies t.a.v. het EURITMIE > CLOSE UP FESTIVAL door studenten van de ODDE, Leiden

*Hierbij is het belangrijk te weten dat de avond in verbinding\context stond met het symposium en de workshops het was een van drie onderdelen voor hen en daardoor zijn het beknopte beschrijvingen.*

**“Ik werd geïnspireerd door alle euritmische optredens die ik heb gezien.**

Ik was erg onder de indruk dat, hoewel een van de euritmisten beenproblemen had, was haar optreden niet uitgesteld. Ze speelde zittend!

**“De voorstelling van Chaconne.**

Ik was erg geïnteresseerd in hoe deze twee dansen gecombineerd kunnen worden. Het spirituele dat ik zag, was dat ik één persoon in beide artiesten zag. Een mens die streeft naar licht en zijn schaduw, die hij moet overwinnen. De gebonden handen waren een symbool dat de man nog niet vrij was. Voor mij was dit optreden uniek en zeer inspirerend !!

**“De avondvoorstelling vond ik boeiend door zijn verscheidenheid.**

De livestream vond ik wel vermoeiend, vooral denk ik doordat het beeld achterliep op het geluid, wat naar het einde toe wel steeds beter werd. Maar daardoor miste de euritmie kracht en uitstraling. Ik denk dat de kwetsbare zoektochten van de verschillende individuen en groepjes, daardoor met een zekere scherpte bekeken werden. Ik dacht: “welkom in de kunstwereld”. Wat wilden de verschillende mensen overbrengen? “

**“De euritmie uitvoeringen waren waardevol.**

Vooraf ook de externe opvoeringen, omdat deze een nog ruimere en vrijere invulling gaven aan euritmie als podiumkunst. Met de opvoering van My Phone is my Religion werd hiermee een extremiteit opgezocht die mij inspireerde. Daarnaast was het mooi om een voorbeeld te zien in hoe de vierdejaars zich op het podium uitdrukten. “

**“Het was bijzonder om met elkaar in gesprek te gaan.**

Ik had het gevoel dat we onszelf in het hier en nu brachten in alle openheid voor de toekomst van de euritmie.”

**“Daarnaast heb ik gezien dat het mooi is ...**

... hoe iemand zijn of haar persoonlijkheid tot uitdrukking weet te brengen op het podium. Dit vind ik belangrijk en dit wil ik voor mijn eigen kunst of onderwijs ook tot bloei brengen.”

**“Het is zo ontzettend fijn om al die verschillende podium kunstenaars te zien.**

Zo veel verschillende euritmie. Dat had ik echt gemist. De optredens waren zo gaaf en zo verschillend. Ik ben echt super dankbaar voor het symposium, de optredens en de workshops. “

**“De enorme verscheidenheid aan performances vrijdagavond ...**

... heeft me ontzettend geïnspireerd en wakker gemaakt voor alles wat er mogelijk is in de podiumkunst. Het is erg waardevol om een indruk te krijgen van verschillende professionals, zeker aangezien ik in mijn hele leven überhaupt erg weinig euritmie en daarop geïnspireerde kunsten heb gezien.”

“Wat betreft dat laatste; zo'n livestream is wat mij betreft een prachtig middel wat je in nood kan inzetten als informatief instructiemateriaal, of waarmee je een indruk kan krijgen waar mensen die je kent zich mee bezig hebben gehouden, wat natuurlijk erg leuk is om te zien. Wellicht kan je techniek van ervaren euritmisten bestuderen en bewonderen. Ik geloof echter niet dat ik via zo'n scherm ooit echt geraakt zal worden door euritmie, wat mij ook weer iets geleerd heeft over euritmie zelf.”



*Milton Camillo in der Lange Nacht der Religionen 2019 / St. Matthäus Kirche, Berlin  
Siehe Seite 28*

## PATCHWORK 2021 / EURYTHMIE MINIATUREN SERIE 2021 / PLAN B

Die EurythmieMiniaturenSerie PATCHWORK gibt es seit 2016 und es ist schön, zu sehen, wie sich die Beiträge seit den Anfängen entwickelt haben.

2020 war ein besonderes Jahr, wie vieles andere auch, wurden die Performances abgesagt, aber es entstand Gleis2, welches heute ein eigenes Format für eurythmische Videokunst unter der Leitung von Hans Wagenmann ist.

2021 standen die Absagen für die öffentlichen Vorstellungen wieder ins Haus, aber wir konnten unser Vorhaben in eine Fortbildung im beruflichen Kontext umwandeln, wobei ich mich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer ganz besonders bei Armin Grassert, Geschäftsführer des Arbeitszentrums Berlin der anthroposophischen Gesellschaft, bedanken möchte. Unser Hygiene-Schutzkonzept war unschlagbar!

Im Folgenden lesen Sie meine Begrüßungsrede für diese Zusammenkunft und bekommen dadurch auch einen Überblick über unsere Aktivitäten. Am Sonntag, nach einer gelungenen Feed-back Runde von Anemone Poland, der Leiterin des theaterforum kreuzberg und nach einer gemeinsamen Abschlussrunde gingen wir müde, aber glücklich nachhause.

### ABRECHNUNG PATCHWORK

Berlin, 22.05.21

Fortbildungsveranstaltung / Eurythmie Miniaturen Serie PATCHWORK 2021 Plan B

#### EINNAMEN

Erwartete Restzahlung REEPMAKER / QUO VADIS für heuer, siehe Abrechnung 2020	2.131,70
Film vom Treffen, Marcus Waibel: 50% - ZUSAGE REEPMAKER / QUO VADIS	892,50
Von Quo Vadis Ende Mai 21 zu überweisen an Birgit Hering / Patchwork	3.024,20

Anmeldegebühr 8 x 50 Euro (2 von 2020) Überwiesen van den Künstler:innen

400,00

#### GESAMT

3.424,20

#### AUSGABEN

Aufwandsentschädigung 7x150 Euro, Eurythmisten	1.050,00
Anmeldegebühr Rückzahlung (Bett. Grube 2020, G. Langstroth. K.Wiebers 2021)	150,00
Aufwandsentschädigung Rahmenprogramm „Anemone Poland	150,00
Gesamtorganisation, Durchführung , Birgit Hering	1.000,00
Beleuchtung Julian Hoffmann	1.500,00
Film, Marcus Waibel, incl. MWST	1.785,00
Fotographie, Conny Fischer	300,00
Graphik, Postkarten, Plakate David John	400,00
Druckerei, Flyeralarm	65,39
Klavierstimmer Wolfram Kleinert	85,00
Miete Theater für Zusammenkunft im beruflichen Kontext	950,00
Sonstiges, Post, Wasser	10,06
<b>GESAMT</b>	<b>7.445,45</b>
Verbleiben für Anthroposofische Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin:	4.021,20

## DIE LANGE NACHT DER RELIGIONEN

5. Juni 2021 / 17:30 - St. Matthäus-Kirche am Kulturforum / Matthäuskirchplatz / 10785, Berlin / Deutschland

Zusammenarbeit mit Friederike Schinagl, Kuratorin „Religion - Wissenschaft - Kunst“

Kunstplanbau hat einen Begegnungsort – eine Floating Area – für Religion, Kunst und Wissenschaft etabliert. Diese Floating Area interpretiert KPB als ein ergänzendes Modell, das zum Erblühen des interreligiösen, interkulturellen Dialogs beiträgt. Seit 2012 beschäftigt sich die Veranstaltungsreihe „Ästhetik der religiösen Begegnung“ mit dem Phänomen und Geheimnis menschlicher Wahrnehmung im Hinblick auf das Religiöse. Jahr für Jahr steht jeweils ein Sinnesorgan oder ein Vermögen im Mittelpunkt, das den Menschen mit der Welt verbindet. Dabei geht es einerseits um die Beschreibung, Sichtbarmachung und Erforschung individueller religiöser, ästhetischer und künstlerischer Erfahrung, andererseits aber um die Verbindung dieser Erfahrungen in einem interreligiösen Dialog. Damit ist das Projekt nicht nur seinem Gegenstand verpflichtet, sondern stellt auch die aktuelle gesellschaftliche und politische Notwendigkeit des plurireligiösen Miteinanders ins Zentrum der Betrachtung. Die Religionsgelehrte:innen, Künstler:innen und Wissenschaftler:innen eröffnen Räume und begegnen dabei einem Publikum mit fremden Wahrnehmungsgewohnheiten und differierenden ästhetischen Prägungen.

Die jährlichen Themen sind und waren: 2021 SPIRITUALITÄT Heilkunst. 2020 SPIRITUALITÄT Spüren. 2019 GEIST Denken. 2018 HERZ Fühlen. 2017 GERUCH Riechen. 2016 SPEISE Schmecken. 2015 LEIB Berühren. 2014 BILD Sehen. 2013 KLANG Hören. 2012 WORT Sprechen

## LANGE NACHT DER RELIGIONEN | DIE ATMENDE ERDE

### »Manto I« für Viola solo von Giacinto Scelsi

Die Performance zeigt eine Metamorphose des Stückes »Manto I« für Viola solo von Giacinto Scelsi. Eine Entwicklung der Beziehung zwischen Hörbarem und Sichtbarem wird in der Gleichzeitigkeit und im Nacheinander performativ und improvisatorisch erfahrbar.

Eurythmie & Bewegung: Jona Lindermayer / Viola: Johanna Lamprecht

### Maintaining The Unknown

Die Künstlerin lädt ein für Augenblicke gemeinsam in den spontanen und authentischen Ausdruck eines physischen, seelischen und geistigen Körpers einzutauchen. Im Moment geborene Bewegungen erzählen von persönlichen Erfahrungen und tiefen Empfindungen, von früheren Zeiten und vom Jetzt. Embodiment und Somatische Praktiken sind für Miranda Markgraf heutige zentrale Transformations- und Selbstheilungswege wo Körper, Seele und Geist als ineinander verwoben und in gegenseitiger Wechselwirkung miteinander verstanden werden. Individuelle und kollektive Traumaarbeit kann auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zugleich geschehen. Dabei werden soziale, institutionelle und politische Strukturen in Bewegung gebracht, in verkörperten Tiefen transformiert und neu verhandelt. Prozesse, die die Wirklichkeit verändern. Movement Improvisation: Miranda Markgraf



Oben: Lindermayer / Lamprecht  
Unten: Miranda Markgraf

### KALKULATION: 05.06.21 KUNSTPLANBAU

3 Performer:innen zu	€ 350,- x 3	= € 1.050,-	Im Quo Vadis Budget enthalten
Reisekosten:	2 x max. € 150,-	= max. € 300,-	Im Quo Vadis Budget enthalten

An / Aan: **Lisa Dunker, Mar-Lin Schut**, Erwin Weerstra, Daan Manneke, **Chantal Heijde**man, **Manjo Joosten**, 'schilder', **Bettina Grube, Tatjana Rudenko, Marthy Hecker & Company, Martje Brandsma**, Philipp Tok, **Gia van den Akker**, Nederlands Eurythmie Ensemble, **Hans Nijens**, Studenten van de HSL, **Elisabeth Appenroth**, Anneke Kraakman, Grondsteen Ensemble, **Livia Menuzzi, Juliette van Lelieveld**, Eurythmie-Atelier, **Gail Langstroth, Thomas Feyerabend, Milton Camillo, Jona Lindermayer, Johanna Lamprecht, Roelant de Vletter, Pia Secondo, Christiaan de Roo**, Amara van der Elst, Christiane Palha, Kindereurythmie Theater Pyrola, **Danuta Swamy von Zastrow, Eurythmietheater Orval, Constanze Spieker-Oehl**, Musicé.



Wien / Berlin / Den Haag: 24.05.21

Betreff: Einladung zur Mitwirkung am  
**MIMAGES - 3. Eurythmie Festival in Den Haag**  
vom 19 bis zum 24. Oktober 21

### Liebe Kolleg:innen und Freund:innen

Hiermit lade ich Euch mit Freude ein nach Den Haag zu kommen und Euch zu beteiligen am **MIMAGES - Festival** Programm, so alles wird stattfinden können. Das ist Voraussetzung.

Thema ist heuer:

Der Dialog zwischen Eurythmist:innen und Bildende Künstler:innen und das sich daraus ergebende Werk.

Diese ganze Woche wird im Zeichen stehen von Aktionen, Performances, Demonstrationen, Workshops, Symposien, Installationen, Ausstellungen und Werkbetrachtungen.

Wenen / Berlijn / Den Haag: 24.05.21

Betreft: Uitnodiging om mee te werken aan het  
**MIMAGES - 3. Eurythmie Festival in Den Haag**  
van 19 t/m 24 October 21

### Beste collega's en vriend:innen

Graag nodig ik jullie hiermede uit, naar Den Haag te komen en hier deel te nemen aan het **MIMAGES - Festival** programma, als alles kan plaatsvinden. Dat is voorwaarde.

Thema is dit jaar:

De dialoog tussen eurythmisten en beeldende kunstenaars en het daaruit voortkomend werk.

Deze hele week zal in het teken staan van acties, performances, improvisaties, demonstraties, workshops, symposien, installaties, tentoonstellingen, en werkbeschuwingen.

Mit herzlichen Grüßen! Lasst bitte von Euch hören.  
Ernst Reepmaker, MA / Impresario

## EURYTHMIE IM DIALOG MIT ANDEREN KUNSTFORMEN

### Internationales Festival in Den Haag schafft Raum für Begegnung

#### Ein neues Verständnis des bewegenden Menschen

Die Theaterwissenschaftlerin *Gabriele Brandstetter* betrachtete beim Kongress *Wissen in Bewegung* (Berlin 2006) in ihrem Beitrag 'Tanz als Wissenskultur' den tanzenden Menschen als Vermittler einer neuen Erkenntnisart:

*„Worin besteht das spezifische Wissen des Tanzes? Es ist ein anderes Wissen als jenes, das wir üblicherweise als rationales, technisches oder diskursives Wissen akzeptieren. Der Schauplatz dieses anderen Wissens ist der sich bewegende Körper. Das Wissen, das sich in Tanz und Choreografie überträgt, ist dynamisch: ein körperlich-sinnliches und implizites Wissen. Es vermittelt sich kinetisch und kinästhetisch.“*

Hier treten anstelle des intellektuellen Kopfwissens intelligente Formen des Erfahrens über den Leib. Bewegungsschulung kann erfasst werden als Übungsfeld eines erweiterten Schicksals- und Weltverständnisses. Brandstetter bringt es auf den Punkt: *„Tanz und Choreografie, als Körperbewegung im Raum und Zeit, konfigurieren ein situatives Wissen.“* Und sie fährt fort:

*„Wenn Tanz als ‚Wissenskultur‘, d.h. als Schauplatz eines anderen, eines sinnlich-dynamischen Wissens auftritt und akzeptiert wird, so kann dies nicht ohne Einfluss auf unser generelles Verständnis von Wissen und Wissenschaft bleiben. Tanz würde dann die Grenzen dessen, was wir für Wissen und Wissenschaft halten, verschieben und damit unser Verständnis vom Wissen selbst in Bewegung versetzen.“ \*1*

#### Eurythmie im Dialog mit anderen Kunstformen

Diese prächtige Charakterisierung des bewegenden Körpers *als Erkenntnisorgan* gilt natürlich und sogar spezifisch für *Eurythmie* als Bewegungskunst. Und wer diesen Gedanken noch einmal konsequent weiterdenkt, wird auch die anderen Kunstformen verständlicherweise in dieser Richtung begreifen. Jede Kunst ist mit Hilfe des bewegenden Körpers: Erlangen substanzieller Erfahrung und Erkenntnis von Welt, Mensch und Schicksal. In seinen Einführungen zu den Eurythmievorstellungen hat Rudolf Steiner dieses Motiv immer wieder anders ausgearbeitet.

So sagt er einmal mit Nachdruck, dass Eurythmie kein 'Programm' sei, dem man einfach folge, sondern *ein Kunstimpuls ohne Grenzen*. Und er fügt hinzu:

*„Es ist mit der Eurythmie ein künstlerisches Element gegeben, welches sich in der mannigfaltigsten Weise erweitern, ergänzen lässt, aber auch, sein inneres Wesen offenbarend, an die anderen Künste anschließt, oder mit ihnen in diesen oder jenen bedeutungsvollen Gegensatz tritt.“ \*2*

Im kommenden MIMAGES - EURYTHMIE FESTIVAL in Den Haag (vom 19. bis zum 24. Oktober) interessiert uns gerade dieses *anschießen an*—und der *Dialog mit anderen Kunstrichtungen*, ohne dabei Art und Qualität der Eurythmie zu verwässern. Man könnte sagen, dass durch diese spezifische Arbeitsweise situativ und spielend *eigene Kunst- und Erkenntnisformen* entstehen, denen wir dann auch eigene Namen geben könnten ...

An sechs Tagen hintereinander stehen die Studios des Haager *Elisabeth Vreedehuis* zur Verfügung für Projekte von Eurythmist:innen im Dialog mit bildenden Künstler:innen. In Workshops, Symposien, Media-Sessions und Performances setzen diese sich, zusammen mit dem Publikum, auseinander mit Themen, die gerade durch diesen *Künste-Dialog* in einmaliger Art vertieft werden können.

Und überall spielt Eurythmie eine zentrale Rolle, mit *Musik, Skulptur und Malerei*, aber auch *Foto- und Videografie, Beleuchtungs- und Projektionskunst* sowie *Arbeit mit Objekten*, jedes Mal situativ anders um sich herum gruppiert. Und es spricht für sich, dass in diesen Tagen *Prozess und Entwicklung, Wahrnehmung und Reflektion, Mitmachen und Erleben* die fundamentalen Erfahrungen ausmachen werden. Eine einmalige Chance, um Eurythmie und Kunst in ihrer performativen Potentialität genießen zu können.

Repräsentant:innen der Niederländischen und der internationalen Eurythmie-Szene kommen nach Den Haag und zeigen ein aktuelles Bild ihrer Kunst. Neben Vorstellungen für Erwachsene, werden auch drei Vorstellungen für die ganze Familie (und natürlich speziell für Kinder) zu sehen sein. Trotz Corona wächst die Zahl der Initiativen auf der professionellen Ebene. Und so werden auch diesmal einige Premieren zu sehen sein, und auch Künstler:innen und Ensembles, die zum ersten Mal auf der Bühne zu sehen sein werden. Auch diese Panorama-Chance wird Ihnen nicht allzu oft geboten werden! Die Preise der Tickets sind niedrig gehalten, damit Sie viel sehen und erleben können.

Natürlich hoffen wir zutiefst, dass das MIMAGES – Festival in Oktober stattfinden kann-und dass wir Sie dann begrüßen können ...

\*1 aus: Gehm, S. / Husemann, P. / von Wilcke, K. - Wissen in Bewegung - Perspektiven der künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung in Tanz (2007) Transcript Verlag, Bielefeld

\*2 aus: Rudolf Steiner GA 277, blz. 347 en 413

## MIMAGES - 3. Eurythmie Festival Den Haag / 19. bis 24. Oktober 2021

### Geschäftsbedingungen

*Quo Vadis garantiert prinzipiell die Zahlung der zugesagten Summen, wenn das Festival in Oktober stattfinden kann (im Normalfall) und dafür genügend Unterstützung von Geldgeber:innen zugesagt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, bemühen wir uns um ein Entgegenkommen, können dazu aber leider keine Garantie geben. Das tut uns leid. Spätestens drei Wochen vor dem Festival, also bis Ende September (zu Michaeli) möchten wir Euch verständigen. Wir bitten dies bezüglich Buchung (und Möglichkeit der Stornierung) der An- und Abreise zu beachten. Wir rechnen damit, dass bis Ende September klar sein wird, ob MIMAGES stattfinden kann.*

*Zu Covid19: Hinweisen möchten wir auf die Impf- bzw Testthematik. Wir gehen davon aus, dass jeder informiert sein wird über die vor Ort aktuellen Regelungen. Und dass jeder von Euch eigenverantwortlich für sich und alle anderen mit dem Übergang der jeweiligen Landesgrenzen umgeht. Wie gesagt, Michaeli ist der Merkpunkt in der Vor-Zeit, d.h. ab diesem Zeitpunkt möget Ihr Eure Reisen erst buchen. Wir rechnen wenn, dann mit kostenlosen Tests. Ansonsten gehen wir situativ mit der dann aktuellen Gesamtlage um.*

*Wir werde, bei Absage des Festivals definitiv NICHT zur Alternative eines Livestreams greifen. Möglich ist allerdings, wenn dafür Finanzen aufgestellt werden können, dass für die inländischen Ensembles und Solist:innen wieder mit Christiaan de Roo und Team Video-Sessions und Cuttings arrangiert werden.*

*Anhand der hier angeführten Summen wird später für die Mitwirkende(n) bzw. für die Gruppen eine Berechnung vorgefertigt. Diese wird Anfang Oktober, im Falle der angesprochenen Garantien, als Vereinbarung zwischen den Betroffenen und der Quo Vadis Agentur unterschrieben.*

### Performance Honorare

Performer:innen (Eurythmie / Musik / Sprache / Bildende Kunst / Beleuchtung, Technik) bekommen - per Rechnung (NOTA) an Quo Vadis (brutto = netto) pro 40 Min. oder länger Auftritt (PERF): € 300,- pro Person. Für in etwa die Hälfte dieser Zeit pro Beitrag (BEIT), und ebenso für eine längere Demonstration, werden angestrebt: € 150,- pro Performer:in. Selbstverständlich sind die Honorarfestlegungen Verhandlungsgegenstand unter uns, bevor es zur Unterzeichnung der Vereinbarungen kommt.

### Angebot eines Workshops

Wer innerhalb des Festivals einen einstündigen o. längeren Workshop gestaltet (WORK), bekommt dafür: pro Person: € 75,-

### Mitwirkung bei einem im Programm geplanten Gespräch bzw. in einer Video-Session

Für ein Gespräch (GESP) bzw. eine Video-Präsentation (PRÄS) bietet Quo Vadis einen Beitrag von: pro Mitwirkende(r): € 50,-

### Reisespesen

An- und Abreisespesen (REIS) werden bis zu maximal € 150,- pro Person zurückerstattet. Dafür bitte Eure Belege (Zugtickets, u.d. in einer Sammelkopie) gesondert zur Rechnung dazugeben!

### Übernachtung mit Frühstück

werden Euch prinzipiell kostenlos zur Verfügung gestellt. Einzelbett im Einzel- oder Doppelzimmer. Bitte vorher Wünsche bzw. Solo oder Duo- Kombination anmelden. Wer lieber eine kostengünstige Übernachtung im Hotel/ Pension bevorzugt, möge dies bitte früh genug melden! Wir suchen/buchen dann zwar eine stimmige Unterkunft für Euch, *Ihr zahlt aber diese Übernachtung(en) selbst.*

Wenn Ihr selbst bereits eine Übernachtungsmöglichkeit habt (das wäre großartig!), meldet uns dies bitte rechtzeitig!

### Vorstellungen der Kolleg:innen sehen

Wir freuen uns, wenn Ihr die Vorstellungen der Kolleg:innen (prinzipiell kostenfrei) besucht. Wir werden aber zuerst dem interessierten Publikum die Plätze auf der Tribüne anbieten. Die Restplätze sind selbstverständlich für Euch. Es würde helfen, wenn Ihr vorab anmeldet, wo Euer Interesse hintendiert.

Alle Mitwirkenden bekommen einen persönlichen Festival-Pass und zeigen diesen beim Saal-Eingang.

### Verpflegung

Ihr bekommt gratis eine Malzeit vor und nach Euer Performance pro Person vom Festival angeboten.

Dies wird auf dem Festivalpass vermerkt. Für die weiteren (kostengünstigen) Mahlzeiten zahlt Ihr bitte *selbst.*

Berlin/Den Haag, Ende August 2021. Quo Vadis Eurythmie Impresariat / Ernst Reepmaker, Impresario



BEGROTING / MIMAGES – 3. EURITMIE FESTIVAL / DEN HAAG 18 T/M 24 OCTOBER 2021

UITGAVEN			
Dokument	Item	Anzahl x Betrag	Totaal
Zie daartoe de offerte 2021-0029	Huur VREEDEHUIS (Stichting Podium Euritmie)	Het hele huis, 1 week	€ 11.220,-
Zie daartoe de zakelijke voorwaarden	Schatting Honoraar PERFORMERS	Zie overzicht hierboven	€ 21.050,-
Pauschaal p. man Fl. Oele & Ja. Gather	Honoraar TECHNIEK / BELICHTING / SOUND	2 x € 2.000,-	€ 4.000,-
In Wenen: Marco Rauter, webmaster	Honoraar TICKETING & WEB DESIGN	1 x € 950,-	€ 950,-
In Wenen: Xenia Vargova Grafika	Honoraar GRAFIK DESIGN & BEGELEIDING DRUK	1 x € 950,-	€ 850,-
Impresario: Ernst Reepmaker	Honoraar ORGANISATIE	1 x € 950,-	€ 1.600,-
Met €150,- is de bovengrens vastgelegd	REISKOSTEN buitenlandse kunstenaars	20 x € 150,-	€ 3.000,-
Aanbod van het festival	CATERING / maaltijden performances + 5p. fix	134 + 75 maaltijden x 10	€ 2.090,-
Licht/Sound, Aankleding Ruimtes	MATERIAAL kosten		€ 850,-
Festival Reader / Drukken in Den Haag	PR DRUK kosten: vouwblad en flyer		€ 750,-
In Den Haag: Christiaan de Roo	Tekst, Video & Foto Documentatie v.h. festival	Chroniek / Mediathek	€ 950,-
	Onvoorziene Kosten		€ 2.000,-
		<b>TOTAAL UITGAVEN</b>	<b>50.210,-</b>

INKOMSTEN			
	Item	Anzahl x Betrag	Totaal
	TICKETVERKOOP	Zie ticketverkoop	€ 8.680,-
Bijdrages als Garantiën	Privé SCHENKINGEN (aang.)		€ 2.000,-
Dekt huur v.d. Ruimtes Vreedeshuis af	Bijdrage STICHTING PODIUM EURITMIE (toeg.)	Zie offerte v/h Vreedehuis	€ 11.220,-
Bijdrage voor de NL kunstenaars	Bijdrage IONA STICHTING (aang.)	Zie overzicht hierboven	€ 9.000,-
Bijdrage voor de NL kunstenaars	Bijdrage TRIODOS FOUNDATION (aang.)	Zie overzicht hierboven	€ 9.000,-
Bijdrage voor de Hogeschool Studenten	Bijdrage HOGESCHOOL LEIDEN (toeg.)	1 x totaalpakket	€ 4.000,-
Bijdrage QV organisatie / Reepmaker	Bijdrage XANTHOS PRIV. STIFTUNG LINZ (toeg.)	is al overgemaakt	€ 2.310,-
Bijdrage voor Mediathek + Organisatie / M. Rauter / L. Dunker / Chr. de Roo / M. Engel / E. Reepmaker	Bijdrage Stiftung EDITH MARYON (aang.)		€ 4000,-
		<b>TOTAAL INKOMSTEN</b>	<b>50.210,-</b>



Kompanie Vonnunan Wien,  
März 2013

## Hans Wagenmann - Videoeurythmie erforschen

Das zweite „Gleis 2“ – Onlinefestival der Videoeurythmie findet vom 11.6.2021 bis 11.7.2021, nach einem ersten „Gleis 2“ Festival 2020 nun zum weiteren Mal Online statt.

Videoeurythmie ist kein Ersatz für Bühneneurythmie, weder Onlineunterricht noch ein Live-Stream oder die Aufzeichnung einer Aufführung, sondern eine weitere künstlerische Form der Eurythmie, die sich in kooperativen Arbeitsweisen dem Zusammenhang von Videokunst und Eurythmie widmet. Ein Feld voller Möglichkeiten und Risiken und damit jetzt, in der Zeit der Corona-Pandemie, ihren Folgen und weiteren Krisen eine zeitgemäße künstlerische Auseinandersetzung, die Chancen bietet Video und Eurythmie, ihren Zusammenhang nochmals und vielleicht unvermutet in ihren Wirkungen zu entdecken. Für das diesjährige Festival sind sieben verschiedene Videoeurythmie-Arbeiten ausgewählt worden, die - vom Goetheanum Eurythmie-Ensemble bis zu den Arbeiten von Tatjana Rudenko und Marthy Hecker reichend -, ihren eigenen künstlerischen Ausdruck formulieren. Sie werfen einen weiten und heterogenen Blick auf das, wie heute in und mit diesen beiden Künsten gearbeitet wird. Oder, wie es schon in der Ausschreibung heißt: „Sind Gesellschaften ohne kulturelle Zwischenräume lebensfähig?“. Es werden sowohl Gruppen -, als auch Solostücke zu sehen sein, die sich mit dem vorgegebenen Thema „der Aufgabe, der Frage nach Hingabe und Verlust, dem wie etwas enden oder beginnen kann“ widmen. Am 18.6.2021, 19.30 Uhr findet live und online ein öffentliches Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern statt, das ebenfalls über diese Website aufzurufen sein wird. Das Festival wird mit seinen einzelnen Arbeiten über die Website kostenfrei abrufbar sein: [www.quovadis-impresariat.eu/festivals/gleis-2-2021](http://www.quovadis-impresariat.eu/festivals/gleis-2-2021).

## Hans Wagenmann ist Eurythmist und arbeitet u.a. aktiv mit Video als Medium.

Er gehört zu einem wachsenden Kreis von Kolleg:innen, die innerhalb Quo Vadis initiativ werden und selbst Veranstaltungen und Events organisieren. Die Quo Vadis Services sind Grundlage dafür. So wird aus der Quo Vadis Agentur selbst eine Bewegung. Eines ihrer ursprünglichen Anliegen.



*Impressionen aus der Video Arbeit von EvaMaria Hammon, 2021*

### EURYTHMIE CIRCUIT

#### Quo Vadis Agentur bietet Eurythmievorstellungen an

Seit März 2020 schauen wir gebannt auf Zahlen, Kurven, Tabellen, Schemen und lesen täglich über die tödlichen Folgen der weltweit wütenden Pandemie. Mittels Lock- und Shutdowns wird das ganze gesellschaftliche und innerhalb dessen das gesamte Kulturleben lahmgelegt, um das Unheil zu wenden. Das Verstummen der Live-Kultur und somit ihrer belebenden, beseelenden und befreienden Wirkung, wird allerorts versucht über Online-Angebote zu kompensieren. Je länger aber dieser Zustand der kulturellen Öde anhält, desto erschöpfter und verlassener fühlen wir uns. Und: droht nicht ein endgültiges Wegbrechen vieler kleinerer und mittelgroßer Kultureinrichtungen? Gibt es Perspektiven?

Diese Phase der kulturellen Dürre wird aber wieder übergehen in einer Phase, wo mit neuer Intensität Kultur als Nahrung für die Seele aufleben kann. Und es wird in einem neuen Umfang, einer Vielfalt und Intensität überall wieder Theater, Tanz und Musik angeboten und leidenschaftlich entgegengenommen werden. Davon sollen wir ausgehen! Die Sehnsucht nach Kulturleben ist doch wie Hunger und Durst überall spürbar.

#### Eurythmie - Tanz der lebendigen Seele

Eine der Künste, die wir seit längerer Zeit nirgends mehr auf Bühnen sehen können, ist Eurythmie. Ausführende, die diese besondere Kunst zeigen, werden rar. Und auch in vielen Schulen ist das Fach Eurythmie als beseelter Tanz der Gemeinschaft Corona bedingt weitgehend in Bedrängnis geraten. Wie viele Eurythmielehrer:innen bemühen sich rund um den Globus erfolgreich um eine gehaltvolle und originelle Auseinandersetzung mit dem Medium Video/zoom?!

Wird es auch hier, nach der Corona Krise, eine Wende geben können und neues Präsenzleben mit Eurythmie möglich werden?

Quo Vadis, die Agentur für Bühneneurythmie, bereitet die Zeit nach Corona vor, wo es wieder möglich sein sollte, Produktionen mit Eurythmie auf Bühnen zu erleben. Schulen, Theater, Kulturhäuser und Lebensgemeinschaften sollen wieder anregende und belebende Programmangebote präsentieren. Siehe auch [www.quovadis-impresariat.eu](http://www.quovadis-impresariat.eu)

Denn: Die Kleinen vermissen ihre geliebten Märchen und getanzten Geschichten. Die Jugendlichen finden sich nicht mehr gespiegelt in dramatisierten Mythen und Heroenbildern. Und die Adoleszenten können sich nicht messen an Themen der Selbstfindung, Prüfung und Schulung. Es fehlt die dramaturgische Auseinandersetzung mit Sprache, Musik und eurythmischem Tanz. In den öffentlichen Vorstellungen wird dem Publikum, verteilt über verschiedenste Ziel- und Interessensgruppen, das ganze Spektrum zeitgenössischer und gesellschaftlicher Themen als eurythmisches Bewegungstheater vorenthalten.

Solches aber werden die Eurythmie Performer:innen anbieten und noch viel mehr. Das alles möge wieder auferstehen!

#### Vision

Acht bis zehn von Quo Vadis ausgesuchte Spielorte in einem größeren regionalen Radius – es handelt sich um Schulen, Theater und Kulturzentren (Säle für ungefähr 120 Besucher:innen oder mehr) – kommen in Betracht für ein Eurythmie Circuit. Ziel: sechs Mal im Jahr, also in etwa jeden zweiten Monat, kann ein anderes Ensemble bzw. eine andere Performer:in diesen Parcours auf Tournee durchqueren. Das Angebot ist teilweise schon auf der Quo Vadis Website unter *Produktionen* bzw.

*Veranstaltungen* zu finden. Diese Präsentationen werden fortwährend aktualisiert.

Was könnt Ihr erwarten? Selbstverständlich fertig produzierte *Vorstellungen*, wie gerade beschrieben, aber auch *Try Outs* z.B. mit Feedbacks vom Publikum, *Dialog-Veranstaltungen* Eurythmie/Tanz oder Eurythmie/Bildende Kunst, *Impro-Arbeiten* im Dialog mit dem Publikum, so genannte *Meet-Ins* und weitere Formate werden angeboten. Auch *Workshops* und *Gespräche mit den Performer:innen* können dazu gehören. *Eine neue Generation* zeigt sich mit neuen Qualitäten und Themen, usw.

Gerade die erzwungene Zurückhaltung der Bühnenarbeit durch die Lockdowns führt bei den Künstler:innen und Ensembles zu Besinnung und kritischer Hinterfragung des Bisherigen. Und daraus wiederum ergeben sich neue Ansätze, neue Methoden, neue dramaturgische Konzepte. Das alles fließt in die dann aktuellen Produktionen ein und wird dem Publikum präsentiert.

#### Zusammenarbeit

Quo Vadis baut das Circuit zusammen mit Dir auf und begleitet Dich als Veranstalter:in vor Ort bei der Organisation. Die Termine der Vorstellungen sind von uns und von den anderen Veranstalter:innen gemeinsam früh genug bestimmt. So haben die Performer:innen, die Gruppen, Du, die Organisator:innen, das Publikum und die Presse eine klare Ausgangslage. Es entsteht so etwas wie eine gute Routine. Die Preise für die Saalmieten sind von Quo Vadis auf ein gängiges Maß festgelegt und garantiert. Das Gleiche gilt für die Ticketpreise (z.B. in Form von Abonnements). Aber auch die Künstlerhonorare sind abgestimmt auf ein Maß, dass im übrigen freien Kulturfeld gängig ist. Als jährlich rückkehrenden Höhepunkt betrachten wir die bereits bestehenden *Eurythmie Festivals*, mit einer großen Diversität an Produktionen. Hier hast Du Gelegenheit vorab zu sehen, was aktuell in der Szene lebt und Du kannst Dich unmittelbar mit den Künstler:innen treffen und unterhalten. Diese Festivals mögen so etwas wie ein klopfendes Herz innerhalb der Eurythmie-Szene werden.

#### Haben wir Dich mit diesem Impuls angesprochen, sogar begeistert?

Interessierst Du Dich dafür als Veranstalter:in, als Schule, als Kulturzentrum, als Dorfgemeinschaft mit kulturellem Schwerpunkt? Möchtest Du teilhaben am Wiederaufbau eines lebendigen Kulturgeschehens? Zusammen mit Quo Vadis kannst Du Deine Einrichtung - u.U. erneut - zu einem Anziehungsort für die Bühneneurythmie werden lassen. Dieser Text ist somit auch als Aufruf gemeint. Wir freuen uns über Zuspruch, Vorschläge und Empfehlungen. Lass uns zusammenarbeiten und die Circuits gemeinsam aufbauen!

*Berlin/Hamburg, Mai 21: Ernst Reepmaker / Quo Vadis Eurythmie Impresariat. (Dank an Danuta Swamy von Zastrow)*

BUDGET PLAN/SKIZZE		
Pro Jahr pro Circuit		
Ausgaben OrgaTeam	Anteil Veranstalter	Anteil Quo Vadis
	Leitung: € 50,- x 6 = € 300,-	Impresario: € 50,- x 6 = € 300,-
	Assistenz 1: € 50,- x 6 = € 300,-	Grafik: € 50,- x 6 = € 300,-
	Assistenz 2: € 50,- x 6 = € 300,-	Webmaster: € 50,- x 6 = € 300,-
Pro Jahr pro Circuit		
Sachkosten	Anteil Veranstalter	Anteil Quo Vadis
KSK	?	?
Korrespondenz/Telefon	€ 50,-	€ 50,-
Honorar Grafik		Xenia Vargova: € 800,-
Druckkosten Werbematerial		€ 200,-
Werbematerial A3 + Versand	€ 35,- x 6 = € 270,-	
Werbematerial A4 + Versand	€ 35,- x 6 = € 270,-	
Werbematerial A6 + Versand	€ 35,- x 6 = € 270,-	
Transportkosten Ensemble (Benzin)		
Miete Kleinbus		
Verpflegung	Jeweils die Kosten beim Veranstalter x 6 = ...	
Übernachtungen	Jeweils die Kosten bei den Gastgeber:innen x 6 = ...	
Bühnen Miete Schule	Jeweils bei der Schule p. Vorstellung: € 500,- x 6	
Bühne Theater u.d.	Veranstalter stellt Saal f. € 500,- (Wert) zur Verfügung	o. € 500,- geht jeweils auf Risiko von Quo Vadis
Künstler:innen Honorare	Anteil der Eintritte + Förderung	€ 300,- b. € 350,- pro Performer pro Vorstellung
Techniker:innen Honorare	Anteil der Eintritte + Förderung	€ 300,- b. € 350,- pro Beleuchter pro Vorstellung
Bühnen-Assistent:innen / Praktikant:in	Anteil der Eintritte + Förderung	€ 200,- b. € 250,- pro Ass./Prakt. pro Vorstellung
Unterstützungen / Förderungen notwendig ...		
Pro Spielort	€ 1.000,- p. Vorst. für die jew. Veranstalter:innen x 8)	€ 500,- bis € 750,- pro Vorstellung
Pro Jahr	€ 6.000,- für ein Jahr (also für 6 Vorstellungen x 8)	€ 3.000 bis € 4.200,- pro Jahr

Ende Februar / Anfang März 2022

## JONG EURITMIE ENSEMBLE / ERSTE TOURNEE DURCH NEDERLAND

In Holland werden wir Juni 2021 beginnen mit folgenden 10 Spielorten über den Start von Tourneen in 2022 zu verhandeln:

### WEST-TOUR

Vlissingen/Middelburg  
Breda  
Rotterdam  
Den Haag  
Amsterdam

(vorläufig: Vrije School)  
(vorläufig: Vrije School)  
Theater Het Kapelletje  
Vreedehuis/Theaterzaal  
PolanenTheater

### OST-TOUR

Helmond  
Nijmegen  
Zutphen  
Zeist  
Assen

Anna theater  
Karel de Grote College  
Theater of Zonnen School  
KulturZentrum KunstenHuis  
Theater De Schalm



# Einladung an professionell produzierende Künstler:innen

---

Präsentiere Dich selbst als Künstler:in auf der Quo Vadis Plattform und werde QV Mitglied

## Vision | Konzept

Liebe Künstlerin, lieber Künstler!

Willst Du als frei arbeitende(r) (Eurythmie) Performer(in) Teil am sich assoziativ aufbauenden Quo Vadis Eurythmie Netzwerk sein?

Dazu werden gehören: Professionell produzierende Eurythmie- und Tanzperformer:innen, Sprachkünstler:innen, Musiker:innen, Regisseur:innen und Choreograf:innen, aber auch Organisator:innen und Intendant:innen, Fotograf:innen und Chronist:innen, Sponsor:innen und Freunde.

Kurzum: Es wird ein breitgefächerter und stetig wachsender Kreis von sich gegenseitig unterstützenden Persönlichkeiten auf Basis von professioneller Arbeit mit Bühneneurythmie sein.

Willst Du Dich auf der internationalen Quo Vadis Plattform als Eurythmie-, Sprach- oder Musikperformer:in präsentieren? Wir laden Dich dazu ein, weil Du - so wie wir es wahrnehmen

- immer wieder auf hohem inhaltlichen und künstlerischen Niveau an neuen Produktionen arbeitest,
- damit regelmäßig vor einem Publikum auftrittst,
- in unterschiedlichen Kontexten arbeitest, wodurch Du jedes Mal aufs Neue herausgefordert wirst aktuell zu sein
- und Du Deine eigene Leistung und Dein Schaffen kritisch betrachtest und reflektierst.

Wir fragen Dich auch, weil

- Du das künstlerische und instrumentelle Handwerk beherrscht,
- immer wieder aktualisierst, und revitalisierst,
- und weil Du anstrebst, stets aufs Neue eine unserer Zeit entsprechende Eurythmie und Dramaturgie zu kreieren.

Kurzum,

- weil Du, unserer Meinung nach, professionell arbeitest
- und weil durch Deinen Beitrag, Bühneneurythmie als zeitgenössische Kunstform einen autonomen Platz im allgemeinen und kulturellen Geschehen einnehmen kann.

Das ist die eigentliche Intention des Quo Vadis Eurythmie Impresariats.

Künstler:innen wie Dich will Quo Vadis repräsentieren und vermitteln.

Künstler:innen wie Dir will die Agentur helfen, ein Stück finanzieller (existenzieller) Sicherheit aufzubauen.

Und wir hoffen, dass diejenigen, die sich hier zusammenfinden, mit der Quo Vadis Community und ihrer Diversität identifizieren können und wollen. Diese Community der professionell mit Eurythmie produzierenden Performer:innen soll auch durch Deinen Beitrag kontinuierlich weiterwachsen.

## Leistungen | Quo Vadis Plattform

### Websites

International: [www.quovadis-impresariat.eu](http://www.quovadis-impresariat.eu) | Holland: [www.euritmie.nl](http://www.euritmie.nl)

Diese Webseiten bieten der Szene Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Das wachsende und sich entwickelnde Feld wird sichtbar und der Beitrag, den jeder einbringt. Die Vision, die das Ganze beseelt, kannst Du hier erleben.

### Eurythmie Festivals

In Den Haag (MIMAGES), Wien (MOVOPoesie), Bonn (EVENTEURYTHMIE), Berlin (PATCHWORK) und Hamburg (DELPHI) wird aktuell an diesen Veranstaltungen gearbeitet.

Des Weiteren sind Festivals in Basel und im Raum Bodensee geplant. Wir arbeiten daran - und betrachten das Eurythmie Forum Witten auch als dazu gehörend - 8 Festivals stattfinden zu lassen, verteilt über das Jahr. Also 2 pro Quartal. Diese Festivals zeigen die Diversität des aktuellen Eurythmie-Angebots und sind Begegnungszentren für die Szene. Wir wollen es zuwege bringen, dass sie in Zukunft auch von Organisator:innen und Kurator:innen von Theatern genutzt werden, um Einblick in eine lebendige Eurythmiewelt zu bekommen. Zusätzlich können die Performer:innen einander wahrnehmen und miteinander und mit dem Publikum über ihre Produktionen reflektieren. Die Festivals sollen das Herzstück eines sich entfaltenden Feldes sein.

### Eurythmie Circuits

Ein großes Unterfangen! Es wird in den kommenden Jahren sukzessive in Holland, Deutschland, Österreich und eventuell in der Schweiz aufgebaut werden.

Wir werden in Holland einen Circuit mit ungefähr 10 Spielorten aufbauen:

Niederlande Ost Tour = Helmond (Annatheater), Nijmegen (Karel de Grote College), Zutphen (Vrije School de Zonnewende), Zeist (Cultuurcentrum KunstenHuis), Assen (Theater De Schalm).

Niederlande West Tour = Vlissingen/Middelburg (...), Breda (...), Rotterdam (Theater Het Kapelletje), Den Haag (Vreedehuis Theaterzaal) und Amsterdam (Polanen Theater).

Ähnlich werden wir in Deutschland in den Regionen Hamburg, Berlin, Ruhrgebiet, München, Bodensee und Stuttgart vorgehen (pro Region 8 bis 10 Spielorte). In Österreich geht es auch wieder um einen Parcour.

So bauen wir in den kommenden Jahren 8 Tournée Parcour auf, um den Performer:innen und Ensembles zahlreiche Möglichkeiten zu bieten, um sich zu präsentieren und während des ganzen Jahres Tournées durchführen zu können. Mit dem Ziel, dass die professionelle Arbeit sukzessive gewinnbringend wird und um dem Publikum ein diverses Bild unserer Kunst zu präsentieren. Professionalität und Qualität stehen dabei im Vordergrund.

## Überall gelten dieselbe Eckpunkte

Bezahlung	Fixiertes und garantiertes Honorar pro Vorstellung und pro Performer:in
Spielorte	Fixierte und garantierte Miete für den Spielort
Medien	Routinierter Umgang mit Presse und Medien
Organisation	Organisationsteams vor Ort
Besucher:innen	Aufbau eines interessierten und begeisterten Publikums

## Leistungsübersicht | Services

Infopunkt	Beratung, Coaching & Support von Talenten
Festivalorganisation	Unterstützung bei der Festivalorganisation inkl. einem Online Ticketshop
Festivalübersicht	Vorschau über zukünftig stattfindende Festivals und Rückblicke
Künstler:innen	Künstler:innen Portraits & biografische Impressionen
Produktionen	Aktuell buchbare Produktionen und ein Produktionsarchiv
Veranstaltungen	Übersicht von vergangenen und kommenden Veranstaltungen
Promotion	Festivals, Vorstellungen und Produktionen werden promotet
Forum	Arbeitsblätter, Interviews & Rezensionen
Diskurs	Werkbesprechungen, Essays, Buchbesprechungen und Gastbeiträge Zusammenhang zwischen Szene und aktueller Zeitsituation
Quo Vadis Festivals	Präsentation aller unter Quo Vadis veranstalteten Festivals
Videoforum	Aufbau eines Videoforums mit Trailern und Videoproduktionen

## Basispaket | Künstler:innenprofil

Künstler:innenprofil	Wir legen für jede(n) Künstler:in eine Profilage an, auf der sich jeder persönlich präsentieren kann und seinen Platz auf der Quo Vadis Homepage bekommt.
Zur Info: Das Dokument mit den Inhalten, welche auf dem Profil präsentiert werden können, senden wir parallel zu diesem Schreiben zu.	
Aktualisierung	1x pro Jahr ist es möglich kostenlos Änderungen am Profil durchführen zu lassen.
Vernetzung	Durch Einfügen einer Kontaktmöglichkeit in jedes Profil soll es den Künstler:innen möglich gemacht werden sich leichter zu vernetzen.
Struktur   Plattform	Wir stellen die Plattform zur Verfügung inkl. weiterer Strukturen wie z.B. Videoplattform Mitgliedschaft, Programm zur Datenübermittlung usw.
Mitgliedsbeitrag	Der Mitgliedsbeitrag setzt sich aus der Arbeitszeit, die für das Anlegen bzw. Aktualisieren der Profile benötigt wird und einer kleinen Unterstützung für die Weiterführung dieses Projektes zusammen.
<b>Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf € 36, - das entspricht € 3,-/Monat</b>	

Eindrücke, wie so ein Künstlerprofil aussehen kann, findest Du unter:

[www.quovadis-impresariat.eu/artists](http://www.quovadis-impresariat.eu/artists)

## Veranstaltungspaket | Künstler:innen

Wir bieten Euch auch die Möglichkeit kommende Veranstaltungen, Aufführungen, Workshops und Kurse auf der Homepage zu präsentieren und zu bewerben. Diese werden zusätzlich in unserem vierteljährlich geplanten Newsletter erscheinen.

## Produktionspaket | Künstler:innen

Des Weiteren bieten wir Euch die Möglichkeit aktuelle Produktionen auf der Homepage zu präsentieren. Dabei wird eine umfangreiche eigene Seite erstellt, die den Besucher:innen einen guten Überblick bietet. Zusätzlich kann man direkt von dieser Seite aus Buchungsanfragen versenden lassen. Ein Platz im Newsletter ist bei der Buchung dieses Paketes natürlich ebenfalls inbegriffen.

## Zusatzpakete | Künstler:innen

Aktualisierung des Profils		€ 10,-
Anlegen einer Produktion		€ 20,-
Anlegen einer Veranstaltung		€ 20,-
Newsletter Beitrag		€ 6,-

Bei diesen Paketen wird ausschließlich die für die Erstellung notwendige Arbeitszeit verrechnet

## Aussicht | Zukünftige Features

Hier ist noch eine kurze Übersicht der Funktionen, welche wir gerade umsetzen bzw. planen:

Social Media Präsenz	Es soll ein Quo Vadis Profil auf Instagram erstellt werden, welches einen aktuellen Überblick von dem Eurythmiegeschehen gibt und Interessent:innen und Künstler:innen verbindet.
Videoplattform	Wir arbeiten an einer Videoplattform auf welcher sowohl Trailer, als auch Videos von Aufführungen einen Platz finden.
Newsletterservice	Ein regelmäßiger Newsletterversand ist gerade im Aufbau. Er soll einen breiten Blick auf die aktuelle Eurythmieszene geben.

Liebe Künstlerin, lieber Künstler!

Jetzt hast Du einen kleinen Einblick in die Intentionen des Quo Vadis Impresariats bekommen. Wenn Du Teil der Community werden willst, lass von Dir hören!

Für die Quo Vadis Teams  
*Ernst Reepmaker, Impresario*

---

### Quo Vadis Eurythmie Impresariat

Ernst Reepmaker/MA, Impresario  
Rosasgasse 11/5, A-1120 Wien (provisorisch)  
Scharfenberger Straße 9/6, D-13505 Berlin (aktuell)  
Mail: reepmaker@quovadis-impresariat.eu  
Tel: +43 699 100 740 27







## IMPRESSUM

Textfassung und Zusammenstellung: Ernst Reepmaker/MA, Impresario  
Bilder: Es handelt sich hier nicht um eine Publikation für die Öffentlichkeit, sondern dies ist eine Textübersicht für einen kleinen internen Kreis (Förderer)  
Daher sind die Bilder - die sich alle auf *Quo Vadis* Veranstaltungen beziehen - nicht überall beschriftet bzw. wird nicht überall die Quelle erwähnt.

Inhalt sowie grafische Gestaltung: Ernst Reepmaker, MA  
Scharfenberger Straße 9/6, 13505 Berlin, Mitte Dezember 2020



eigentijdse  
**PODIUMEURITMIE**  
voor hedendaags publiek



**CIRCUIT EURITMIE**  
6x per jaar euritmie performances  
in heel Nederland  
vanaf 2020

**EURITMIE GALERIE**  
samenwerking met andere kunsten



**MIMAGE EURITMIE FESTIVAL**  
elk jaar, eind september in Den Haag

**PRODUCTIES IN SCHOLEN**  
en voor alle leeftijdsgroepen

**ENSEMBLES ON TOUR**  
november 2019:  
kompanie vonnunan  
shifting reality

Interesse gewekt?  
Wordt vriend!

QUO VADIS EURITMIE IMPRESARIAAT NEDERLAND  
070 221 21 59 • [contact@euritmie.nl](mailto:contact@euritmie.nl) • [www.euritmie.nl](http://www.euritmie.nl)

